

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 30 · Nr. 10

November 2013

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 4 Grundschule Seis
- 5 Arbeit gibt dem Leben einen Sinn
- 8 Weihnachten im Schuhkarton

WIRTSCHAFT

- 10 Bürokratieabbau
- 12 ZDF-Herbstshow

VEREINE

- 15 Theaterwerkstatt

JUGEND & SENIOREN

- 19 Jugendräume
- 20 Abschiedsfeier im Martinsheim

GEMEINDE

- 30 Sperre Völser Straße - Busfahrplan
- 32 Henrik-Ibsen-Straße Seis



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Lachen mit der
Spaßunion S. 2

■ Die Kinder- und
Jugendanwältin
stellt sich vor S. 18

■ Advent
unterm Schlern S. 25

AKTION

Lachen mit der Spaßunion

Am 2. Oktober wurden die Kastelruther am frühen Morgen von vielen lachenden Gesichtern (Smilys) und farbigen Plakaten im Dorfzentrum überrascht.

»Wir leben in einem Land voller Ernsthaftigkeit, Alltagstrott und Engstirnigkeit. Schluss damit!« Mit diesem Satz beginnt eine Pressemitteilung, die am 1. Oktober 2013 an die Medien in Südtirol verschickt wurde. Eine Gruppe »friedfertiger, aber ein klein bisschen aufmüpfiger Bürger« möchte die Menschen in Kastelruth zum Lachen und Nachdenken bringen. Und gelacht und über die Aktion miteinander diskutiert haben dann am Mittwochmorgen tatsächlich sehr viele.

»Wir führen etwas Gutes im Schilde, über das man am Mittwochmorgen (2.10.) im Kastelruther Dorfzentrum



Lachende Kirchtürme ...

notgedrungen stolpern wird«, schrieb die Spaßunion außerdem.

Und so war es dann auch: Im ganzen Dorf verstreut hingen Smileys, gelbe Luftballone und im Dorfbrunnen s c h w a m -

men gelbe Tischtennisbälle. Große Plakate regten mit Humor und zweideutigen Sprüchen zum Nachdenken an.

Die Aktion war eine kleine Revolution, ohne jemandem zu schaden und doch mit einer klaren Botschaft, über bestimmte Dinge in unserem Leben nachzudenken.

Unterzeichnet war die Pressemitteilung mit »Spaßunion«.

Die Koordinatorin der Gemeindezeitung hat Kastelruther Bürger und Bürgerinnen über die Aktion der Spaßunion interviewt:

Edi: Ich sehe die Aktion als eine sanfte Kritik, eine Anregung zur Reflexion über eine touristische Gemeinde, wie sie Kastelruth ist.

Oswald: Ich war überrascht über die Aktion und dann auch erfreut, dass alle Menschen gelacht haben.

Paul: Schon am frühen Morgen auf dem Weg zur Kirche habe ich Kinder auf dem Dorfplatz lachen hören und mich gewundert. Dann habe ich die vielen Luftballone gesehen und die fröhlichen Kinder. Die Aktion hat mir gefallen, es gibt immer



In der Dolomitenstraße.



Wird bei den nächsten Gemeinderatswahlen auch die Spaßunion dabei sein?



Für die Kastelruther ist ihr Turm der Größte.



... und fröhliche Bäume!

wieder Dinge, über die man nachdenken kann.

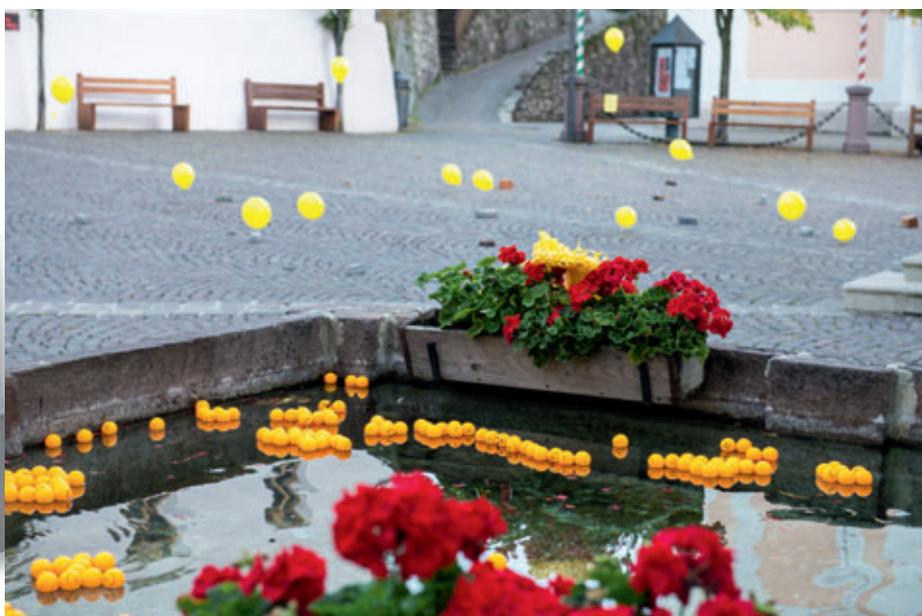
Silvia: Ich habe auf den Bus gewartet und da gesehen, dass im Wartehäusl alles mit Smileys dekoriert war. Auch die Plakate im Dorf fand ich interessant. Ich würde schon gerne wissen, wer hinter der Aktion steckt.

Bürgermeister Andreas Colli: Die Aktion war spaßig, ganz im Sinne der Spaßunion. Alle, denen ich begegnet bin, haben gelacht. Die Spaßunion ist niemandem zu nahe getreten, aber trotzdem hat die Aktion zum Nachdenken angeregt. So etwas könnte öfters passieren.

Christine: Ich war begeistert und hoffe, dass die Spaßunion weiter aktiv bleibt, vielleicht auch ab und zu ein bestimmtes Thema anspricht. Ich habe viele lachende Menschen im Dorf gesehen.

Jutta: Endlich mal ein bisschen eine kritische Meinung zur heutigen Gesell-

schaft. Meine Hoffnung ist die Jugend, dass sie wieder Werte entwickelt. Und das war ein kleiner Anfang.



Waltraud: Tolle Aktion, Superidee! Die vielen fröhlichen Gesichter im ganzen Dorf am frühen Morgen haben mir noch den ganzen Tag gutgetan.

Kerstin: Diese Aktion hat uns ermahnt, dass wir eigentlich auch positiv denken und fröhlich durch den Tag gehen könnten.

Walter: Die Aktion hat mir gut gefallen: ein Lächeln am Morgen und es gab etwas zum Nachdenken.



**Feine Gerichte, preiswerte Tagesmenü und
offenfrische Pizzas auch mittags und zum Mitnehmen!**

**RESTAURANT
PIZZERIA**



Bei zwei Pizzas gibt es ein kleines Getränk kostenlos dazu!

Telfen-Lanzin 37
Kastelruth
Tel. 0471 706290
Fax 0471 704626

Fam. Senoner und Team freuen sich auf Ihren Besuch

www.hotelcristallo.bz

GRUNDSCHULE SEIS

Tauch ein in die Wunderwelt der Pflanzen!



Die Klasse 5A der Grundschule Kastelruth mit dem Hauptfilialeiter Günther Paller und der Jugendberaterin Vera Obexer.

Säen, setzen, experimentieren und immer wieder staunen ...

In diesem Schuljahr beschäftigt sich der Jugendwettbewerb der Südtiroler Volksbank mit dem Thema Pflanzen. Wieso sind Pflanzen so wichtig? Was brauchen sie zum Leben? Wie geht die Photosynthese vor sich? Wie kann eine neue Pflanze entstehen? Antworten auf diese und noch mehr Fragen finden die Kinder im »Pflanzenheft«, das sie gleich zu Beginn des Wettbewerbes erhalten. Je-

der Schüler und jede Schulklasse, die beim Wettbewerb mitmacht, nehmen zudem an der Verlosung von Eintrittskarten und Tagesausflügen zu einem der schönsten botanischen Gärten Italiens teil.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Südtiroler Volksbank für die Bereitstellung der Pflanzenhefte (alle Grundschulkassen des Schulsprengels Schlern wurden mit dem Material versorgt) bedanken und hoffen, unter den Siegern zu sein.

Geschichten aus der Vergangenheit



Die 4. Klasse der Grundschule Seis bedankt sich bei den Omis und dem Opa für den Besuch in der Klasse im April 2013. Ihre ausführlichen Erzäh-

lungen über ihre eigene Kindheit erstaunten und beeindruckten die Kinder.



Danke

Die Grundschule Seis bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung, besonders bei Gemeindereferentin Annermarie Schenk, für die neuen Sträucher und Bäume, die nun den Schulhof Seis schmücken.



Zentrale Sammelstelle

Auch dieses Jahr sammelt die Caritas am 8. und 9. November wieder gebrauchte Kleider. Dieses Jahr gibt es bei der Umlaufbahn in Seis eine zentrale Sammelstelle.

Um das umständliche Umladen der Säcke in Bozen zu vermeiden, wird bei der diesjährigen Altkleidersammlung im Schlerngebiet **eine einzige zentrale Sammelstelle** eingerichtet, und zwar auf dem **Parkplatz vor der Umlaufbahn**. Die Caritas stellt dafür zwei Sattelschlepper zur Verfügung. Sobald diese voll beladen sind, werden sie direkt von hier aus den Transport nach Deutschland übernehmen.

Nur durch das Zusammenlegen der Sammelstellen kann garantiert werden, dass beide Sattelschlepper **lückenlos** beladen werden.

Ablademöglichkeit:

**Freitag, 8. November ab 16.00 Uhr
Samstagmorgen bis 09.00 Uhr**

Diese neue Regelung bedeutet zwar für den einzelnen Bürger eine größere Mühe, aber sie stellt für die Organisation eine bedeutende Erleichterung dar.

Die Caritas bedankt sich bei den Bürgern für ihr Verständnis und ihre Mitarbeit.

KVW

Arbeit gibt dem Leben einen Sinn

Mitte Oktober haben sich die Mitglieder der Ortsausschüsse des Schlerngebietes des katholischen Verbandes der Werktätigen in Seis getroffen. Gemeinsam wurde über das KVW-Jahresthema »Arbeit ist wichtig – für ein soziales Südtirol« diskutiert.

Die KVW-Ortsgruppen im Schlerngebiet arbeiten autonom in ihren Dörfern, doch einmal im Jahr gibt es ein gemeinsames Treffen, bei dem in einem Referat über das aktuelle KVW-Jahresthema

gesprochen wird und Anliegen der Ortsgruppen besprochen werden.

Heuer fand die Gebietstagung in Seis statt. Referent war der geistliche Assistent Josef Stricker. Er sprach zum Thema Arbeit, vor allem von der Bedeutung der Erwerbsarbeit. Ein Einkommen gebe es nur über eine bezahlte und versicherte Arbeit, auch ist die Absicherung im Alter über die Rente an die Erwerbsarbeit gekoppelt. »Arbeit ist aber auch wichtig für die Sinnstiftung im Leben. Wenn wir nun in Südtirol nach vielen Jahren der Vollbeschäftigung die Auswirkungen der Krise bei den Zahlen der Arbeitslosen spüren, so hat das weit reichende Folgen«, sagte Josef Stricker. Betroffen sind vor allem junge Menschen und Menschen ab 50.

Überall dort, wo es Lebensrisiken gibt, die Bürgerinnen und Bürger nicht aus eigener Kraft bewältigen können, springt der Sozialstaat ein. Die Sozialsysteme helfen bei Krankheit, bei Pflegebedürftigkeit, bei Arbeitslosigkeit oder etwa bei einem Unfall. Sie sind in den vergangenen 100 Jahren entstanden und sind eine humane Antwort auf die Lebensrisiken, von denen jede und jeder betroffen sein kann.

Auf der KVW-Gebietstagung wurde auch über die Mindestrenten gesprochen. Josef Stricker warnte davor, die Aufstockung der Mindestrenten als das beste Mittel gegen Altersarmut zu sehen. Laut Stricker schaffe eine Aufstockung neue Ungerechtigkeiten:



V.l.n.r.: Dekan Franz Pixner, Josef Stricker und Martin Schönauer

Offen bleibt nämlich die Frage, was mit jenen älteren Menschen passiert, die gar keine Rente bekommen? Sie fallen wiederum durch den Rost. Und es sei auch zu bedenken, so Stricker, dass nicht alle, die eine Mindestrente bekommen, auch bedürftig sind. Besser sei eine solide Grundsicherung, die je nach Bedürftigkeit für alle zugänglich sei.

Auf der Gebietstagung berichteten die Vorsitzenden der KVW-Ortsgruppen Kastelruth, Seis, Völs und Tiers von ih-

ren Tätigkeiten. Sie erzählten, was gut läuft und holten sich von den anderen Ortsgruppen neue Ideen und Impulse für soziale Aktivitäten vor Ort. Beliebt sind die zahlreichen Veranstaltungen für die Senioren, aber auch Kurse, Vorträge, Suppensonntage, Bibelwanderungen und Witwenfahrten gehören zum Programm. In einigen Ortsgruppen werden die Steuererklärungen und RED-Formulare vor Ort eingesammelt und damit ersparen sich die Mitglieder die Fahrt nach Bo-

zen. Gedacht wird auch an die Heimatfernen, die zum Beispiel von der Völser KVW-Ortsgruppe zu Weihnachten einen Brief mit einer Chronik des Dorfes vom abgelaufenen Jahr erhalten.

Herman Vötter aus Völs wurde zum neuen Gebietsvertreter gewählt, Stellvertreterin ist Annemarie Lang Schenk aus Seis. Martin Schönauer stellte sich nicht mehr der Wahl. Ihm dankte der KVW-Bezirksvorsitzende Konrad Peer für seinen langjährigen Einsatz und sein soziales Engagement.

KINDERGARTEN SEIS

Danke!



Siefrid Weifner mit den Kindergartenkindern aus Seis

Im Kindergarten haben wir für die Kinder verschiedene Medien: Bücher zum Lesen und Schmökern, Radio, um Musik und Geschichten zu hören, einen PC zum Schreiben, einen Diaprojektor für Schattenspiele und um Dias anzuschauen. Dank der Sparkasse von Kastelruth verfügen wir nun auch über einen Tageslichtprojektor.

Anfang Oktober besuchte uns der Direktor der Sparkasse Kastelruth, Siefrid Weifner. Bei ihm bedankten wir uns für das Geschenk und konnten ihm gleichzeitig zeigen, für was wir den Tageslichtprojektor im Kindergarten einsetzen.

PFARREIEN KASTELRUTH UND SEIS

Aus dem Leben der Ministrantinnen und Ministranten

Klettergarten in Kaltern

Auf dem Sommerprogramm der Ministrantinnen und Ministranten von Kastelruth war im Juli der Besuch des Klettergartens in Kaltern. Bei der Betreuung der Ministrantinnen und Ministranten wurden die Ministrantenleiterinnen dankenswerterweise auch von einigen Eltern unterstützt. Und die hatten nicht weniger Spaß als die Kinder.



Mit den Ministrantenleiterinnen Heidi Mauroner (links) und Monika Jaider im Klettergarten

Hüttenlager im Jungscharchaus Nobels/Jenesien

Im Juli waren die Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Ministrantenleiterinnen und einigen Eltern drei Tage im Jungscharchaus in Nobels/Jenesien. Für eine lustige, erlebnisreiche Zeit haben alle ihren Beitrag geleistet! Langeweile hatte da keinen Platz und die Kochkünste der Betreuerinnen und einiger Eltern, haben natürlich auch zum Gelingen dieses Hüttenlagers beigetragen.



Dekanatstreffen der Jungscharch- und Ministrantenleiterinnen im Pfarrhaus Kastelruth!

Dieses jährliche Treffen der Jungscharch- und Ministrantenleiterinnen von Völs, Seis und Kastelruth stand unter dem heurigen Jahresthema der Katholischen Jungscharch und Ministranten Südtirols: »Nimm 2 – gib 3« In diesem Jahr beschäftigen sich die Kinder in Südtirol mit ihrem Konsumverhalten und mit den Möglichkeiten eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Gütern der Erde. Zwei Referenten aus dem Jungscharchbüro-Büro in Bozen haben diesen Abend unter-

haltsam geleitet. Wissenswertes, Spiel, Spaß und Kulinarisches haben dieses tolle Treffen ausgefüllt.

Törggelen der Ministrantinnen und Ministranten

Sowohl die Minis in Seis wie auch in Kastelruth sind wieder mit einem Törggelenachmittag in das neue Arbeitsjahr gestartet.



Törggelen bei Irene und Klaus auf dem Thomasethof



Ministranten- und Jungscharchleiterinnen von Kastelruth, Seis und Völs



V.l.n.r.: Manuela Paolazzi, Christoph Profanter, Manfred Mauroner, Marion Rabanser und Silvia Gobbo

Hugo, der Rabe



Hallo liebe Kinder,

habt ihr Lust, mit mir eine sehr schöne Legende zu lesen? Eine **Legende** ist die Erzählung eines Heiligen. In dieser Legende geht es um den heiligen Martin, dessen Fest wir jedes Jahr am 11. November feiern.

An einem kalten Winterabend ritt der junge Soldat Martin mit seinen Kameraden nach Amiens. Da trat am Stadttor eine nur dürftig in Lumpen gehüllte Gestalt auf ihn zu und streckte ihm zitternd die Hand entgegen. Weil Martin kein Geld bei sich hatte, der frierende

Bettler ihm aber leid tat, zog er kurzentschlossen sein Schwert, schnitt seinen Mantel in zwei Teile und gab einen davon dem Armen, ohne sich um das Gelächter seiner Begleiter zu kümmern. In der darauffolgenden Nacht erschien ihm Christus, mit dem Stück seines Mantels bekleidet, und sagte zu der Heerschar der Engel, die ihn begleitete: »Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich bekleidet.« Diese Erscheinung beeindruckte diesen so sehr, dass er hinging und sich taufen ließ.

Danach verließ Martin von Tours auch das römische Heer und lebte einsam auf einer kleinen Insel. Später ging er nach Gallien und gründete einen Orden. Er wurde auch zum Bischof geweiht. Er war ein bescheidener, gerechter Mann, der die Menschen sehr liebte. Ihm zu Ehren ziehen auch bei uns hier die Kinder beim Martinsumzug mit Laternen durchs Dorf.

Ich habe für euch einen Laternenumzug gezeichnet. Kannst du die Kinder unten den Schattenfiguren zuordnen. Wenn du den Anfangsbuchstaben ihres Namens in die Laterne schreibst, kannst du das Lösungswort lesen. Viel Spaß!



Preisrätsel

Was ist eine Legende?

1. Eine Heiligenerzählung 2. Ein Märchen 3. Eine Kriminalgeschichte

Sende die richtige Antwort bis 20. November an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth**. Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Sara Trocker aus Kastelruth!

Herzlichen Glückwunsch!

Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Mit kleinen Dingen Großes bewirken!

Jeder kann mitmachen!

»Weihnachten im Schuhkarton« ist eine Aktion, an der sich jeder beteiligen kann: Bis zum 15. November kann man einen weihnachtlich dekorierten und mit neuen Geschenken gefüllten Schuhkarton zu den **Abgabestellen in den Bibliotheken Seis und Kastelruth** bringen. Päckchenpackerinnen können entscheiden, welche Altersgruppe (2–4, 5–9 oder 10–14 Jahre) und ob sie Mädchen oder Buben beschenken wollen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Packanleitung ist im Aktionsflyer zu finden, der in den beiden Bibliotheken und in zahlreichen Geschäften aufliegt oder auf der Internetseite des Vereins heruntergeladen werden kann. Zusätzlich zum Schuhkarton empfiehlt das Werk eine Spende von sechs Euro pro Päckchen für die Abwicklung des Projekts und den



Transport, die aber freiwillig sein sollte und nicht zwingend ist. Die Schuhkartone aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein gehen heuer nach Bulgarien.

Für über 100 Millionen beschenkte Kinder weltweit werden die Schuhkartons in zehn Ländern gesammelt und in etwa 100 verteilt. Seit 1993 wurden so bereits über 100 Millionen Kinder beschenkt. Im deutschsprachigen Raum wurden zuletzt knapp eine halbe Million Schuhkartons gepackt. Auch in Südtirol wurde im letzten Jahr der Rekord an abgegebenen Päckchen gebrochen: 8.361 gefüllte Schuhkartone wurden gesammelt, das waren

1.849 mehr als im Jahr davor! Wir würden uns sehr freuen, wenn auch heuer wieder so viele Menschen an der Aktion mitmachen und Kinder in Not beschenken. Danke!

Weitere Infos gerne in den Bibliotheken oder im Internet:

bibliothek.seis@rolmail.net;
Facebook: Bibliothek Seis;
Adresse: Hauensteinweg 1/1, Seis;
Tel. 0471 708043

bibliothek.kastelruth@rolmail.net;
Adresse: Paniderstraße 9/1,
Kastelruth; Tel. 0471 708023
www.weihnachten-im-schuhkarton.org
www.weihnachten-im-schuhkarton.at
Geschenke der Hoffnung auf Facebook, Twitter, YouTube, google+

Petra Freydt
Öffentliche Bibliothek Seis

ASC SEISERALPE



Skikurse Winter 2013/2014

Der ASC Seiseralpe veranstaltet auch in der kommenden Wintersaison wieder Skikurse und Freestyle-Kurse für Kinder.

Diese Kurse werden auf der Seiseralm von ausgebildeten Skilehrern abgehalten.

Preis: 180 Euro mit 10 Einheiten zu je 2,5 Stunden.

Jeweils samstags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Beginn ist am 14. Dezember 2013.

Anmeldungen für diese Ski- und Freestyle-Kurse, Skipassgutscheine und FISU-Tesserierungen:

- **Samstag, 23. November** von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
- **Mittwoch, 27. November** von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Kulturhaus von Seis.

INFO: Richard Kob, Tel. 333 64 61 61 4, ski@seiseralpe.it, www.seiseralpe.it



Jetzt kostenlos die Elternbriefe abonnieren!
„Die“ Infobroschüren für Eltern zum Thema Erziehung.
Amt für Jugendarbeit | www.provinz.bz.it/elternbriefe | Tel. 0471 413376

FRAUEN HELFEN FRAUEN



Trauerseminar für verwaiste Eltern

Initiative Frauen helfen Frauen Bozen in Zusammenarbeit mit der Nikolaus Cusanus Akademie Brixen

TRAUERSEMINAR FÜR VERWAISTE ELTERN



Der Tod eines Kindes hält die Welt an. Das Gewesene gibt es nicht mehr. Unser Wochenende soll Ihnen ermöglichen, Ihren Schmerz mit Menschen zu teilen, die Vergleichbares erlebt haben. Reden, sich mitteilen, immer wieder versuchen, das Fassungslose (in Worte) zu fassen, langsam begreifen (dürfen), was geschehen ist, das wollen wir miteinander wagen. Das Seminar richtet sich an trauernde Eltern, die sich im schützenden Kreis von Betroffenen ihrer Trauer und ihrem Schmerz stellen wollen. In der Gruppe möchten wir Wege der Bewältigung finden und Kraftquellen

entdecken, die nach und nach Trost und Hoffnung wachsen lassen.

Durch das Wochenende begleitet: **Mag. Dr. Gerhard Waibel**, Psychotherapeut, Theologe und Trauerbegleiter, Innsbruck

Anmeldung und Information

FRAUEN HELFEN FRAUEN
Dr. Streiter-Gasse-1/B
39100 Bozen – Tel. 0471 97 33 99
(MO.–FR. 9.00–12.00 Uhr)
E-Mail: Frauen.helfen.frauen@dnet.it
www.frauenhelfenfrauen.it

Freitag, 08.11.2013

14.30 – 18.00 Uhr u. evtl. Abendeinheit

Samstag, 09.11.2013

9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Ort: Cusanus Akademie

Seminargasse 2, 39042 Brixen

*Schmerz und Klage sind unsre erste,
natürliche Antwort auf den Verlust
eines geliebten Menschen.*

*Sie helfen uns durch die erste Trauer
und Not, sie genügen aber nicht, um
uns mit dem Toten zu verbinden...*

(Hermann Hesse)



*»Was die Raupe
Ende der Welt nennt,
nennt der Rest der Welt
Schmetterling«*

(Lao-Tse)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH UND SEIS

Gemeinsame Taufvorbereitung

Die Pfarreien Kastelruth und Seis laden herzlich ein.

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.

Kinderbetreuung wird angeboten.

WANN: Samstag, 23. November 2013 von 14.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus von Kastelruth.

Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr), Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider unter Tel. 0471 707 431.

*Katholische Frauenbewegung
Kastelruth und Seis*





BÜROKRATIEABBAU

Gemeinsam Lösungen finden

Unter dem Motto »Weniger Bürokratie. Mehr Wirtschaft« befasst sich die Handelskammer intensiv mit dem Thema Bürokratieabbau. Darunter fällt auch die Errichtung einer einheitlichen Anlaufstelle für Unternehmen, die um Beiträge und Genehmigungen bei der Südtiroler Landesverwaltung ansuchen.

Vor allem kleine und mittlere Betriebe sehen sich oft durch komplexe Gesuchstellungen und umständliche Behördengänge überfordert. »Eine einzige Anlaufstelle für alle Beitrags- und Genehmigungsverfahren der gewerblichen Wirtschaft in Südtirol könnte hier Abhilfe schaffen und so für die Unternehmen wie auch für die Landesverwaltung eine Kosten- und Zeitersparnis mit sich bringen«, so Handelskammerpräsident Michl Ebner. Neben der Annahme und Weiterleitung von Anträgen, sollte vor allem die

Informations- und Beratungstätigkeit zu den Kernkompetenzen einer solchen Anlaufstelle zählen. Zudem sollte die Möglichkeit geschaffen werden, Formulare bereits vorab online auszufüllen. Da die Daten so bereits zur Verfügung stünden, könnte der anschließende Behördengang schneller und effizienter erledigt werden. Auch die Sicherheit für den Antragsteller, dass alle notwendigen Informationen vorhanden und das Formular umgehend weitergeleitet werden kann, wäre somit gewährleistet.

Die Südtiroler Landesverwaltung erhält jährlich rund 6.000 Ansuchen für Beiträge und Genehmigungen seitens der lokalen Wirtschaft. Eine Erhebung des Wirtschaftsressorts des Landes aus dem Jahre 2010 hat ergeben, dass die Bürokratiekosten je Verwaltungsverfahren zwischen 160 und 390 Euro liegen und dass der Antragsteller

durchschnittlich zweieinhalb bis knapp sechs Stunden für die Abwicklung desselben aufwendet.

Die Vereinfachung der Abläufe ist ausschlaggebend für den Erfolg einer zentralen Anlaufstelle, deren Ziel es sein sollte, die Kommunikation zwischen Landesverwaltung und Unternehmen zu verbessern. Darum ist es notwendig, weitere Maßnahmen ins Auge zu fassen, so zum Beispiel die Ausarbeitung eines Einheitstextes zur Wirtschaftsförderung und im Allgemeinen die verstärkte Nutzung der telematischen Instrumente.

Weitere Informationen zum Thema Bürokratieabbau erteilt der Generalsekretär der Handelskammer Bozen Alfred Aberer, Tel. 0471 945 562, E-Mail: alfred.aberer@handelskammer.bz.it



Spasige Nacht- und Nebelaktion in Kastelruth! Täter unbekannt ...
.... endlich mal wieder gelacht!

KNÖDEL

Bester »Knödeldrahner«

Beim Knödelfest am 8. September 2013 in Sterzing, wurde Martin Aichner zum dritten Mal zum besten »Knödeldrahner« Südtirols gekürt.

Jedes Jahr steht am 2. Sonntag im September der Knödel, eines der beliebtesten und traditionellsten Gerichte Südtirols, im Mittelpunkt der Fuggerstadt. Auf einer über 300 Meter langen Tischreihe, die sich von der Neustadt bis in die Altstadt zieht, servieren Gastwirte aus dem gesamten Bezirk über zwanzig verschiedene Knödelarten. Vom traditionellen Speckknödel bis hin zu Spargel- und Rohnenknödeln – und nicht zu vergessen die süßen Knödel in verschiedenen Variationen – reicht die Auswahl.

Musikalische Darbietungen sorgen für die stimmungsvolle Umrahmung der Veranstaltung.

Highlight des Knödelfestes in Sterzing ist jedes Jahr ein Wettbewerb, bei dem es um handwerkliches Geschick und Schnelligkeit geht: Wer kann am



Martin Aichner (2.v.l.), bester »Knödeldrahner« von Südtirol

schnellsten die meisten und gleichmäßigsten Knödel »drehen«? Martin Aichner aus Kastelruth, Betreiber des Geschäftes »Pasta & More«, schaffte

in drei Minuten 26 gleichmäßig runde Knödel. Somit hat er sich den Titel des besten »Knödeldrahners« von Südtirol bereits zum dritten Mal geholt.

JUBILÄUM

Gasthaus St. Oswald feiert 50 Jahre

Das »Gasthaus St. Oswald« feierte dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen und lud zu diesem Anlass zum gemeinsamen Frühschoppen ein. Das familiengeführte Gasthaus wurde im Jahre 1963 eröffnet. Familie Trocker und Seniorchefin Ida Fill führen den Betrieb nun seit 50 Jahren mit viel Leidenschaft, Südtiroler Gastfreundschaft und Tradition.

Zu dem feierlichen Anlass kamen zahlreiche Gäste, Freunde und Bekannte. Sie sprachen dabei ihre Glückwünsche aus und feierten gemeinsam mit Familie Trocker. Andreas Colli, Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth, überreichte dem Betrieb eine Ehrenurkunde

von der Gemeinde Kastelruth in Anerkennung der 50-jährigen gastgewerblichen Tätigkeit. Ebenso überbrachte HG-Vizepräsident Gottfried Schga-

guler die Glückwünsche von Seiten der HG-Ortsgruppe Kastelruth und überreichte ein Präsent. Auch Norbert Rier, Sänger der Kastelruther Spatzen,

kam zum Frühschoppen und sprach dabei seine Glückwünsche aus. Für die musikalische Umrahmung sorgte das »Dolomiten-Echo«.

»Wir freuten uns sehr über das zahlreiche Kommen von Freunden und Bekannten und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. An dieser Stelle gilt auch ein besonderer Dank dem Bürgermeister Andreas Colli und der Gemeinde Kastelruth«, betonte Chefin Herta Trocker auf der gemeinsamen Feier.



Familie Trocker und Seniorchefin Ida Fill gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Colli

TOURISMUSVERBAND

seiser ALM
Südtirol

ZDF-Herbstshow war ein voller Erfolg

Vom 17. bis 19. September 2013 wurden die Aufzeichnungen für die ZDF-Herbstshow im Freien vor dem Hotel Icaro gefilmt. Am 20. und 27. Oktober sowie am 3. November wurden die Sendungen im ZDF ausgestrahlt.

Bei meist sonnigem Wetter und vor einer – auch dank des Schneefalls in der Nacht vor dem ersten Drehtag – märchenhaften Kulisse, begeisterten die Moderatorin Andrea Kiewel und zahlreiche Stars wie Hansi Hinterseer, Maitte Kelly, Semino Rossi, Christina Stürmer, Hansi Hinterseer, Jürgen Drews, Michelle, Nicole, Lou Bega, Max von Milland, Howard Carpendale und natürlich auch die Kastelruther Spatzen die Zuschauer. Über 1000 Einheimische und Gäste verfolgten an allen drei Tagen die Aufnahmen.

Der Werbeeffect für die Ferienregion Seiser Alm ist gigantisch: Die Einschaltquoten werden auf 1,5 bis 2 Millionen pro Sendetermin geschätzt. Zusätzlich zum großen Thema Dolomiten als Unesco Welterbe, haben neben der Seiser Alm auch die Dörfer Kastelruth, Seis und Völs eine Hauptrolle gespielt. Durch die wunderschönen Aufnahmen wurde das Ziel, dem deutschen Fernsehpublikum Lust auf einen Urlaub in unserer Ferienregion zu ma-



chen, mit Sicherheit erreicht. Bei den Aufzeichnungen der ZDF-Herbstshow wurde auf nachhaltige Mobilität gesetzt: Erstmals fuhren wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen-Busse über die Seiser Alm – eine südtirolweite Premiere, bevor diese Busse im öffentlichen Nahverkehr in Bozen eingesetzt werden.

Auf diesem Wege möchten sich Seiser Alm Marketing und die Tourismusvereine Seiser Alm, Kastelruth, Seis und Völs am Schlern bei allen, die die Dreharbeiten für die ZDF-Herbstshow mit Rat und Tat unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Seiser Alm Marketing

DANKE!

Für Eure jahrelange Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Margareth & Kurt
und das Silbernagl-Team

Gepäck und Zeit



HUTTER SPORT lädt Sie herzlich zur Wiedereröffnung am 22. November 2013 ein!

SPORT - M O D E
Silbernagl
Seis am Schlern

Hutter Sport
Haus Silbernagl

Winterstart auf der Seiser Alm

Mit dem einzigartigen »High Speed Race« läutet die größte Hochalm Europas am 8. Dezember 2013 bereits zum sechsten Mal den Start in die Wintersaison ein.

Seit 2008 treffen sich »Speed Racer« aus ganz Südtirol zum Auftakt der Wintersaison zum traditionellen »High Speed Race« auf der 230 Meter langen Goldknopf-Speedpiste. Das Rennformat bekommt heuer einige Neuerungen, unter anderem ist ein spannender Finallauf der schnellsten Teilnehmer geplant. Gestartet wird

einzelnd und/oder in der Gruppe. Dem Sieger der Einzelwertung winkt ein Saisonskipass Gröden/Seiser Alm, dem Siegerteam die begehrte Wandertrophäe »Hexe Nix«. Außerdem gibt es wieder viele tolle Sachpreise zu gewinnen. Jede Teilnehmergruppe, bestehend aus vier Personen – davon mindestens eine Frau – hat einen Namen und kann sich auch optisch als Team erkennbar machen: Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt! Mehr Informationen in Kürze auf www.seiseralm.it.



Informationsveranstaltung von Seiser Alm Marketing

Zahlreiche Betriebe sind der Einladung von Seiser Alm Marketing zur Informationsveranstaltung am 16. Oktober in der Aula Magna der Mittelschule Kastelruth gefolgt.

Der Geschäftsführer von Seiser Alm Marketing, Alex Andreis, stellte den ca. 70 Teilnehmern die zukünftigen Möglichkeiten der Teilnahme an den Tätigkeiten und Marketingaktionen des Tourismusverbandes vor.

Im Detail wurde unter anderem darüber informiert, dass der Marketingbeitrag am 1. November 2013 (die Verträge dazu wurden bereits verschickt) und die Mobilitätsangebote (Mobil-

card, museumobil Card) zu Ostern 2014 eingeführt werden. Das Ziel dieser Initiativen ist es, das Marketingbudget aufzustocken und dadurch bestehende Märkte besser und neue Märkte mit den passenden Produkten und Veranstaltungen bearbeiten zu können.

Die Infoveranstaltung wurde zusätzlich zu den außerordentlichen Vollversammlungen der einzelnen Tourismusvereine angeboten und richtete sich auch an Betriebe, die nicht Mitglieder eines Tourismusvereins der Ferienregion Seiser Alm sind.

Seiser Alm Marketing



Gesunde Schuhe

gbo



Orthopädie

Maßschuhe
Prothesen
Schuhumbauten



Einlagen

Kinder
Alltag
Sport



Reha-Artikel

Bandagen
Orthesen
Schienen



Schuhe

Kinderschuhe
Damenschuhe
Herrenschuhe



Gesunde Füße!

gbo Gamper Burger Orthopädie

· Vintlerstraße 5/d, 39100 Bozen
Tel. & Fax 0471 978236
· Handwerker Straße 24
39100 Bozen, Tel. 0471 301796

info@gbo.it, www.gbo.it



DIE FREIHEITLICHEN

Man erkläre uns bitte den Unterschied

1. Geschichte – zugetragen im Sommer 2013

Täter:

Ein Bauer aus Kastelruth, der seit Jahrzehnten im Sommer seine Schwaige in Saltria bewirtschaftet und diesbezüglich eine Fahrerlaubnis für das Befahren der gesperrten Stra-

ßen bis hin zu seiner Schwaige besitzt.

Tat:

Er fährt zu seiner Schwaige auf die Seiser Alm und nimmt zwei langjährige Bekannte aus Deutschland (ein Gast war übrigens gesundheitlich sehr einträchtig, da er sich kurz zuvor einer

schweren Hüftoperation unterzogen hatte) mit zur Schwaige, da diese bereits vor Jahren einmal dort ihren Urlaub verbracht hatten.

Konsequenz:

Eindeutige Ermahnung vonseiten der Behörden, obwohl der Landwirt nichts Gesetzwidriges getan hat.

2. Geschichte – geschieht seit Jahren und wiederholt sich ständig

Täter:

Ein im ganzen Land bekannter Kastelruther Hotelier mit eigenem Hotelbus, der sich in der Öffentlichkeit gern und oft für Verkehrsberuhigung einsetzt, jedoch für seine Tätigkeit als Wanderführer eine auf den Hotelbus ausgestellte Genehmigung besitzt. Diese Genehmigung erlaubt es ihm, mit seinem Bus fast die gesamte Seiser Alm zu befahren, auch den Pufatsch, wo es sogar den Taxis verboten ist zu fahren. Der Art. 8 des aktuellen landschaftlichen Gebietsplanes, der die Genehmigungen für das Befahren der Straßen auf der Alm behandelt, sieht jedoch keinen Unterartikel für das Ausstellen einer Fahrerlaubnis für Wanderführer vor.

Tat:

Eigentlich keine, da er als Wanderführer, bzw. Hotelbesitzer ja eine Genehmigung besitzt. Seine Hotelgäste können sich wirklich glücklich schätzen, wenn sie mit dem Hotelbus bis zum Saltner in Tschapit oder bis zum Dialer gebracht werden, und von dort aus zu ihren Wanderungen starten können (mit diesem Komfort wird auch auf der Homepage des Hotels geworben). So macht es ja auch keinen Unterschied mehr, wenn man die »paar hundert Meter« direkt bis zum Schutzhaus Tierser Alpl weiterfährt, oder?

Konsequenz:

Nix

Es stellt sich uns in diesen beiden kurz geschilderten Fällen die Frage, inwieweit die Regelungen respektiert werden, bzw. ob hier vonseiten der zuständigen Behörden mit zweierlei Maß gemessen wird.

Gemeinderat Patrick Goller

BODENLEGER

Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden



Luca Gallizio

PHOTOGRAPHER







www.lucagallizio.it

Tel. +39 / 339 733 1730

sed: Castelrotto, Bz - Zuhause: Kastelruth, Bz

public@lucagallizio.it - info@lucagallizio.it

- Fotografia Pubblicitaria
- Fotografia Matrimoniale
- Fotografia per hotels, Locali, eventi

- Hochzeitsfotos
- Fotos für Werbungen
- Fotos für Hotels, Lokale, Events

THEATERWERKSTATT

Jugendliche spielen Theater

Mitte Juli trafen sich 29 Jugendliche und Kinder bei einer Theaterwerkstatt im Haus der Familie.

Zwei Götter streiten sich um den Schlüssel zum Himmels- tor. Dabei gehen sie eine Wet- te ein: Derjenige, der die meis- ten Herzen auf Erden bricht, siegt. Um diese Geschichte ging es im Haus der Familie in Lichtenstern am Ritten wäh- rend einer einwöchigen Thea- terwerkstatt.

29 Kinder und Jugendliche musizierten, improvisierten, bastelten und schrieben Texte, begleitet von vier Referentinnen. Was dabei herauskam,



Theaterwerkstatt im Haus der Familie

inszenierten sie glamourös am 14. Juli vor tobendem Publikum. Ziel dieser Woche war es, die gesamte Gruppe

für die vielen Facetten des Theaters zu begeistern, ihre Kreativität zu fördern und zu- sammen an einem Ganzen zu arbeiten.

Mit großem Spaß an der Sa- che ist das den Referentinnen voll und ganz gelungen.

Das Haus der Familie bot da- für ein professionelles und herzliches Ambiente.

Der Südtiroler Theaterver- band möchte sich für die Unterstützung dieser gelun- genen Veranstaltung bei den Raiffeisenkassen Ritten,

Welschnofen, Deutschnofen, Schlern- Rosengarten und Kastelruth bedan- ken.

Theater begeistert

Sieben.

Es waren sieben Tage,
an denen ich auf dem Ritten war.

Sieben Tage.

Sechs Nächte,

an denen ich mit dem Gedanken da- ran eingeschlafen bin,
dass ich keine Minute und keine Se- kunde des vergangenen Tages mis- sen möchte.

Und sieben Tage, an denen ich in ei- ner einzigartigen Gruppe, mit der ich durch Feuer hätte gehen können,
meine Leidenschaft ausüben konn- te: das Theaterspielen.

Als ich erfuhr, dass nächstes Jahr dieser Workshop am Ritten vielleicht nicht mehr stattfinden würde,
war ich geschockt!

So etwas kann man nicht einfach durch gewöhnliches Theater ersetzen!

Ich hoffe, diese Zeilen helfen, den Workshop zu wiederholen, denn es war eines der bisher schönsten Er- lebnisse in meinem Leben!

Cool wäre, wenn er für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren wäre,
sonst könnten ich und einige vom letzten Jahr nicht mehr mitmachen.
Das wäre sehr schade!

Judith Prugger, Mals

Liebe Theaterwerkstattmacher,

endlich nehme ich mir die Zeit, mich bei euch für die Organisation der tol- len Theaterwerkstatt im heurigen Sommer im Haus der Familie am Rit- ten zu bedanken. Am liebsten hätte ich noch eine Woche oder mehr an- gehängt, wir hatten eine tolle Ge- meinschaft und jede Menge Spaß. Besonders gefallen hat mir und voll begeistert bin ich von:

- wir hatten Super-Referenten und Betreuerinnen
- wir durften das gesamte Theater- stück selbst schreiben

- wir hatten noch genügend Freizeit
- wir konnten die Kulisse und die Kostüme selbst gestalten und ba- steln und

- wir konnten sogar unsere musika- lischen Talente einsetzen.

Ich wünsche mir von Herzen eine Wiederauflage im Sommer 2014, weil »wir sind STARS« und danke euch schon jetzt für euren Einsatz, dass dies gelingen möge. Ihr schafft es! Hoffentlich bis bald

Manuel Kofler vom Kinder- und Jugendtheater Hagrum

Turscher Mühle



...Törggelen in
heimeliger Atmosphäre

+39 3356761255 // +39 3663319826

KIRCHENCHOR KASTELRUTH

Neuer Proberaum

Der Kastelruther Kirchenchor konnte Ende Oktober in den neuen Proberaum in der alten Feuerwehrrhalle einziehen.

Seit 1985 konnte der Kirchenchor Kastelruth einen Raum im Erdgeschoss der Mittelschule als Probelokal nutzen. Doch seit Einführung der 5-Tage-Woche wurde der Raum für die Mensa benötigt. Deshalb mussten wir uns nach einem geeigneten, neuen Proberaum umsehen. So wurde uns von der Gemeinde Kastelruth das ehemalige Probelokal der Musikkapelle in der alten Feuerwehrrhalle zugesagt. Es waren allerdings einige Sanierungsarbeiten energetischer sowie akustischer Art notwendig: Die Isolierung des Dach-



stuhles, der Austausch der Fenster und Eingangstür, Erstellen einer Trennwand, Anbringung von Elementen für die Akustik, Verlegung eines neuen Bodens.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 100.000 Euro, davon wird ein Teil durch öffentliche Beiträge (Autonome Provinz Bozen und Gemeinde) und ein Teil durch Eigenmittel finanziert.

Auch war der Ankauf eines neuen Klaviers unumgänglich, da das alte nicht mehr zu reparieren war. Hierzu ein großes Dankeschön der Raiffeisenkasse Kastelruth für die Finanzierung! Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle beitragenden Mitgliedern für die Unterstützung sowie für die finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung!

GEDANKEN

dankbarkeit

*einer meiner lehrer stirbt
ganz plötzlich, herzinfarkt
ich habe mich gut mit ihm verstanden
er hat mich immer ernst genommen
humorvoll lächelnd*

*ich gehe nicht zu seiner beerdigung
so viel lieber würde ich
noch einmal mit ihm reden
ganz gemütlich bei einer tasse kaffee
nicht nur so schnell fast im vorübergehen*

*immer öfter merke ich
dass man ein dankeschön
ein klärendes gespräch
eine anerkennung
nicht allzu lange aufschieben soll*

*und wenn ich jetzt von zeit zu zeit
jemandem sage
dass es mir gut tut dass er da ist
dass mir gefällt was sie so macht
dass ich mich erinnere und freue*

*dann ist das ja vielleicht
der zaghafte versuch
damit auch jenen zu danken
die es nicht mehr hören
weil sie nicht mehr hier sind*

*dann kann ich getrost
wieder in die zukunft schauen
mit freude und dankbarkeit
und viel vertrauen auf das was ist
und noch kommen wird*

*die verstorbenen werden es spüren
sie haben sich nicht umsonst gemüht
und es ist das leben
das sich seine bahn bricht
immer wieder neu*

vero



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



YOU INFORTUNI

YOU. DEINE VERSICHERUNG

GENIESSE DAS GLÜCK IN DEN BERGEN - MIT SICHERHEIT SKIFAHREN

Um das besondere Angebot ausnützen zu können, gib diesen Voucher bei Deinem Versicherungsagent **Toni Schgaguler** in der Laurinstrasse, 8, in **SEIS AM SCHLERN** ab.

Du kannst uns auch unter der Tel. **0471 705181** oder über anton.schgaguler@agenzia.unipolassicurazioni.it erreichen.



**5 BEREICHE UND DU BIST RUNDUM ABGESICHERT!
FRAG DEINEN BERATER NACH DER BESTEN LÖSUNG FÜR DICH!**



Unipol
ASSICURAZIONI

* Der Skonto gilt nur bei Abschluss einer neuen Versicherungspolice „YOU INFORTUNI“ innerhalb 31.12.13 Dies ist eine Werbemitteilung! Vor der Unterzeichnung lesen Sie das Informationsblatt welches in der Agentur aufliegt oder auf der Internetseite unter www.unipolassicurazioni.it eingesehen werden kann.

Studienfahrt nach Albanien

Rund 5500 Albanerinnen und Albaner leben in Südtirol – damit ist Albanien jenes Land, aus dem die meisten Ausländer stammen. Die Südtiroler Jugendarbeit hat folglich auch mit vielen albanischen Jugendlichen zu tun. Doch was wissen wir von diesem Land? Wenig, für viele ist Albanien ein unbekanntes Land. Deshalb machten sich Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter auf den Weg, um Albanien und die Jugendlichen dort, ihre Gedanken und ihre Welt kennen zu lernen.

Albanien, einen Steinwurf von Italien entfernt und trotzdem ein unbekanntes Land. Die rund 50-jährige kommunistische Zeit ist auch heute an Gebäuden abzulesen, aber auch in den Gesprächen spürt man, dass der Kommunismus noch nicht so lange zurückliegt. Der Umbruch der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft machte viele Menschen orientierungslos und einige wenige reich. Probleme, die vorher unbekannt waren, machen sich jetzt bemerkbar. Ein schönes, gastfreundliches, aber auch armes Land. Wer kann, geht weg oder möchte zumindest weg. Insgesamt leben bereits 3,5 Millionen Albanerinnen und Albaner im Ausland. Auch viele albanische Jugendliche möchten in andere Länder Europas emigrieren und kommen so auch nach Südtirol. Es ist ein Versuch, aus der Hoffnungslosigkeit zu flüchten, eine Möglichkeit, Geld zu verdienen und so die zurückgelassene Familie in Albanien zu unterstützen. »Wir fahren nach Albanien, um die Lebensumstände von Jugendlichen kennen zu lernen und die Beweggründe für die Auswanderung besser zu verstehen«, so die Organisatorin Gerda Gius vom Landesamt für Jugendarbeit. Die Erfahrungen ermöglichen es, albanischen Jugendlichen zuhause anders zu begegnen: »Die Reise nach Albanien stellt für uns eine Brücke der Verständigung dar. Wir haben einen besseren Draht zu albanischen Jugendlichen, wenn wir sagen können, dass wir ihre Heimat kennen gelernt haben«, ergänzt Salvatore Cosentino (Streetwork, Jugenddienst Meran).



Trotz großer finanzieller Hilfen der EU fehlt das Geld an vielen Ecken und Enden. Nach einer Woche Albanien sind die Eindrücke über Ausbildung, Arbeit und Freizeit, Sehnsüchte und reale Schwierigkeiten, Traditionen und Gesetze vielfältig. Ein Land der Widersprüche – mit vielen Bemühungen von gemeinnützigen Organisationen und Engagement von Jugendlichen für eine bessere Umwelt und Zukunft im Land. Der Besuch in Bathore hat besondere Spuren bei den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern hinterlassen. In dieses Viertel an der Peripherie der Hauptstadt Tirana ziehen viele Menschen, die auf dem Land kein Auskommen sehen. Aber das ist eine der ärmsten Gegenden Albanien und deshalb ziehen viele von hier fort nach Italien. Suor Virginia Santarossa zeigt den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern das Viertel; »stalle« nennt Suor Virginia die Behausungen, in denen die Menschen leben. Sie ermöglicht jungen Frauen vor Ort eine Einkunft, indem sie Näh- und Zuschneidkurse anbietet. Nach ihrer Rückkehr fassten sich einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Herz und beschlossen, Nähmaschinen samt Zubehör nach Albanien bringen zu lassen:

Die Streetworker, die in der mobilen sozialen Jugendarbeit in Meran und Umgebung tätig und Teil des Jugenddienstes Meran sind, bitten um Ihre Mithilfe!

Es werden funktionstüchtige Nähmaschinen samt Zubehör, Stoffe und Fäden/Garne für ein Hilfspro-

jekt in Albanien gesucht. Zielgruppe des Projektes sind Mädchen und Frauen, die eine Ausbildung zur Näherin absolvieren. Dies ist oftmals deren einzige Verdienstmöglichkeit, um die eigene Familie vor Ort finanziell zu unterstützen.

Personen, die die genannten Dinge zur Verfügung stellen können, sind gebeten, sich bis Anfang November 2013 bei Salvatore Cosentino, dem Leiter der Streetworker, zu melden: Tel. 347 4644759 oder s.cosentino@streetwork.it. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe.

Highlights der Studienreise:

- Besuch des Jugendzentrums des Vereins Tjeter vizion in Elbasan
- Treffen mit dem Verein Une Gruaja (»lo donna«), der sich für Gleichberechtigung, Sensibilisierung, aber auch für politisches Engagement bei und mit Jugendlichen einsetzt
- Besichtigung des Jugendgefängnisses in Kavaje, in dem 14- bis 18-Jährige meist wegen kleiner Delikte einsitzen müssen
- Vivalbania: junge Albanerinnen und Albaner setzen sich für nachhaltigen Tourismus ein
- Treffen mit den jungen Vertreterinnen und Vertretern des »Albanian Volunteer Network«, die ein Netz für ehrenamtliche Arbeit junger Menschen aufgebaut haben
- Arbeitswiedereingliederungsprojekt/Ausbildung in Korçe
- Hausaufgabenhilfe und Nachmittagsbetreuung für Roma-Kinder in Korçe
- Besuch des Viertels Bathore.

■
KIJA



Die Kinder- und Jugendanwaltschaft stellt sich vor

Seit April 2012 setzt sich Dr. Vera Nicolussi-Leck als Südtirols Kinder- und Jugendanwältin für die Rechte der Südtiroler Kinder und Jugendlichen ein.

Warum gibt es die KiJA? Wer kann sich an sie wenden? Was macht die KiJA?

Dr. Vera Nicolussi-Leck erklärt ihre Arbeit als Kinder- und Jugendanwältin

Kinderrechte und KiJA?

Im Jahre 1989 waren sich fast alle Staaten der Welt einig: Kinder und Jugendliche haben besondere Rechte! Diese Rechte sollten auch geschützt werden, damit es den Kindern und Jugendlichen gut geht.

Sie einigten sich darauf in der so genannten Kinderrechtskonvention, in der die Rechte aller Minderjährigen aufgeschrieben worden sind.

Welche Rechte das sind? Als Beispiel zähle ich einige auf: das Recht auf Spiel, das Recht auf Entwicklung, das Recht auf Gesundheit, das Recht auf Bildung, das Recht auf beide Eltern, das Recht auf Beteiligung und viele andere mehr.

In der Kinderrechtskonvention wurde festgelegt, dass es eine Institution gibt, die darauf achtet, dass diese Rechte auch überall eingehalten werden. Deshalb gibt es in Südtirol seit 2010 auch so eine Stelle, und zwar die Kinder- und Jugendanwaltschaft.

Chefin oder Chef dieser Einrichtung ist die Kinder- und Jugendanwältin bzw. der Kinder- und Jugendanwalt. In Südtirol wird sie/er von zwei Dritteln der Abgeordneten des Südtiroler Landtages gewählt.

Seit 2012 bin ich die Kinder- und Jugendanwältin. Ich komme aus dem Pustertal, habe Rechtswissenschaften studiert, mich intensiv im Bereich Pädagogik, Konfliktvermittlung und Kommunikation weitergebildet und für lange Zeit als Lehrerin unterrichtet. Daher

kenne ich die Probleme und Anliegen der Jugendlichen sehr gut.

Was macht die KiJA?

Durch das Landesgesetz Nr. 3/2009 wurden der KiJA 13 Aufgaben gegeben. Diese können in vier Bereiche unterteilt werden; ich nenne sie die Säulen der KiJA. Diese vier Bereiche sind:

Beratung und Vermittlung

Bei der Beratung höre ich oder meine Mitarbeiterin den Kindern und Jugendlichen zu. In schwierigen Lebenssituationen suchen wir gemeinsam nach geeigneten Lösungen und meine Mitarbeiterin oder ich begleite die Kinder und Jugendlichen zu Beratungseinrichtungen. Sämtliche Informationen werden vertraulich behandelt.

Information und Prävention

In Vorträgen vor Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mache ich das Thema Kinderrechte bekannt und informiere über andere wichtige Themen. Sehr spannend ist es auch für mich, wenn ich gemeinsam mit anderen Experten ein Projekt für Kinder- und Jugendliche organisiere. Zudem erstellen wir Informationsmaterial zu verschiedenen Themenbereichen.

Interessenvertretung

Die KiJA ist das Bindeglied zwischen den politischen Gremien und der Be-

völkerung. Gesetze zu jugendrelevanten Themen werden von der Kinder- und Jugendanwaltschaft geprüft (z. B. Familiengesetz). Auch Anhörungen im Landtag zu Rechten und Interessen junger Menschen fallen in meinen Aufgabenbereich.

Vernetzung der Dienste

Ich fördere die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einrichtungen: Die öffentliche Verwaltung, die Sozialsprengel und die Gerichtsbehörde sollten in Situationen, in denen es um Kinder oder Jugendliche geht, eng zusammenarbeiten, um kinder- bzw. jugendgerechte Lösungen zu finden.

Wer kann sich an die KiJA wenden?

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, alle können sich telefonisch, über E-Mail oder Facebook an die KiJA wenden. Sowohl die Beratungen und Vermittlungsgespräche als auch die Vorträge, Projekte und anderen Dienste, die ich für euch wahrnehme, sind kostenlos und vertraulich.

Wer arbeitet in der KiJA?

Unterstützt werde ich von meiner Mitarbeiterin MMag. Dr. Sarah Siller und Patrizia Viale, der Sekretärin der KiJA. Mit ihr wirst du beim ersten Anruf sprechen. Danach leitet sie dich an mich oder meine Mitarbeiterin weiter.

Traue dich, mich zu kontaktieren!
 Ich werde mich für dich einsetzen!
 Kostenlos und vertraulich!

*Dr. Vera Nicolussi-Leck,
 die Kinder- und Jugendanwältin
 Südtirols*



Kinder- und Jugendanwaltschaft

Cavourstraße 23/c, 39100 Bozen, Tel. 0471 970 615

Facebook: <https://www.facebook.com/kijagaia>

E-Mail: info@kinder-jugendanwaltschaft-bz.org

Homepage: <http://www.kinder-jugendanwaltschaft-bz.org/>



JUGENDRÄUME

Körperpflege selbst gemacht für Erwachsene in den Jugendtreffs



Der Herbst bietet auch für die Eltern unserer jungen Besucher einen Workshop für selbst gemachte Körperpflege. Zahnpasta, Hand- und Fußcremen, Massageöl und Badesalz werden gemeinsam produziert und alle Teilnehmer können die Rezepte mit nachhause nehmen. An jedem Abend werden die gleichen Produkte hergestellt.

- **Mittwoch, 20. November, im Jugendtreff Insel in Völs, von 20 bis 22 Uhr**
- **Mittwoch, 18. Dezember, im Jugendraum Allesclub in Kastelruth, von 20 bis 22 Uhr.**

Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro und es ist keine Anmeldung erforderlich! Wir freuen uns auf euer Kommen!

»Kreative Ecke« im Allesclub für Mädels und Jungs

Im November treffen wir uns am **Mittwoch, dem 27. von 15 bis 18 Uhr**, um uns auf die kalte Jahreszeit einzustimmen, indem wir eine **Nasen- und Erkältungssalbe, einen Lippenbalsam und eine Haarpackung** für geschmeidiges und glänzendes Haar herstellen.

Alle Infos findet ihr natürlich auch immer ganz aktuell auf unserer Homepage www.jugendbude.it.



Der Kostenbeitrag beträgt 2 Euro und ihr könnt euch bei Nadia unter **Tel. 333 145 39 29** oder nadia@jugendbude.it bis zum Montag vor dem Treffen anmelden.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



SPIELETAGE FÜR ALLE

Im Jugendtreff WG in Seis – in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Seis.

4 Tage lang 200 Brettspiele

- **Donnerstag, 21. November, von 16.00 bis 22.00 Uhr in der WG**



- **Freitag, 22. November, von 15.00 bis 22.00 Uhr in der WG**
- **Samstag, 23. November, von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Bibliothek in Seis**
- **Sonntag, 24. November, von 14.00 bis 18.00 Uhr in der WG**

ACHTUNG NEUER TERMIN! Schule und Tipps

Der Infoabend mit **Frau Dr. Gertraud Girardi Battisti, Psychotherapeutin und Dozentin an der freien Universität Bozen**, findet am **Mittwoch, dem 27. November 2013, um 20.00 Uhr im Jugendraum Allesclub in Kastelruth** statt:



Wie gelingt Lernen?

Wenn wir an Schule denken, fallen uns auch jene Momente ein, in denen wir ein langes Gedicht oder einen umfangreichen Lernstoff vor uns haben und nicht so richtig wissen, wie wir das Lernen angehen sollen.

Ein paar Tricks und Tipps helfen Kindern, Jugendlichen und Eltern, das Lernen gut und individuell zu organisieren; wir müssen wissen, wie unser Gedächtnis funktioniert und wie wir es optimal einsetzen, wie wir den umfangreichen Stoff aufbereiten müssen, wie viel Zeit wir unserem Gedächtnis auch geben müssen, damit es funktioniert.

Der Abend gibt einen kurzen Überblick über die Erkenntnisse der Lern- und Gedächtnisforschung und zeigt einige praktische Möglichkeiten auf, wie wir beim Lernen vorgehen sollen.

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind. **airflex® Die Matratze die atmet**

Die einzige Matratze mit Zufriedenheitsgarantie

Grosana®

Merken sie sich gleich jetzt ihre persönliche Schlafberatung bei uns vor. Wir sind Spezialist und immer auf dem neusten Stand in Sachen Schlafforschung.

Damit Sie gut schlafen und nicht ihre Arme.

Jetzt -30% auf alle lagernden Modelle

wohnstudio Seis
Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Tischlerei mit Plan- und Wohnstudio
Malfertheiner Othmar
Seis, St. Vigil 30 (Abzweigung Golfplatz)

Tel. 0471 707218
Mobil 339 8164523
www.wohnstudio.us

MARTINSHEIM

MARTINSHEIM

Abschiedsfeier für A. Otto Dissertori



Anton Otto Dissertori und Konrad Santoni



Dir. Dr. Erich Schmuck, Anton Otto Dissertori, BM Andreas Colli

Eine Ära ist zu Ende: Nach 25(!) Jahren gab A. Otto Dissertori im September seinen Auftrag als Präsident des Verwaltungsrates der Stiftung Martinsheim zurück und trat nicht mehr zur Neuwahl an. Mit einer ergreifenden Feier verabschiedete sich das Martinsheim vom scheidenden Präsidenten.

Neben Bürgermeister Andreas Colli und Sozialreferentin Annemarie Lang Schenk waren viele langjährige Freunde und Bekannte des Präsidenten zur Feier gekommen, darunter der frühere Primar der Geriatrie im Krankenhaus Bozen, Dr. Günther Donà, der Obmann der Raiffeisenkasse Kastelruth, Anton Silbernagl sowie mehrere ehemalige Verwaltungsräte und Mitarbeiter des Martinsheimes. Offiziell empfangen wurden die Gäste vom neuen Präsidenten Konrad Santoni. Dieser dankte seinem Vorgänger

für den verantwortungsvollen und unermüdlichen Einsatz. Bürgermeister Colli lobte ebenfalls die Leistungen des bisherigen Präsidenten und auch seinen Mut, Probleme offen auszusprechen und somit zu konkreten Lösungen beizutragen. Als Zeichen des Dankes überreichte der Bürgermeister dem Geehrten eine Urkunde der Gemeinde Kastelruth.

Erich Schmuck, Direktor des Martinsheimes, hielt die Laudatio für Präsident Dissertori. Er hob besonders die starke Persönlichkeit und prägnanten Eigenschaften des Geehrten hervor. Als Otto Dissertori im fernen Jahr 1988 Präsident des Martinheimes wurde, klapperte im engen Sekretariat noch eine einzige elektrische Schreibmaschine und die Buchhaltung wurde noch mit der Füllfeder erledigt. Bis zu

100 Bewohner wohnten damals im Heim, betreut von 25 Mitarbeitern. »Erfolge und Misserfolge, Freude und Ärger, Enttäuschungen und Erfüllungen, das alles hast du erlebt«, sagte Direktor Schmuck zum scheidenden Präsidenten, »aber du hast nie die Flinte ins Korn geworfen, sondern immer mutig fürs Martinsheim gekämpft. Wenn das Haus heute gut dasteht, dann ist das vor allem auch dein Verdienst.«

Schon die alten Römer haben's gewusst: Nomen est omen, der Name ist Vorbestimmung und lässt auf den Charakter des Menschen schließen. Ganz in diesem Sinne schloss der Direktor seine Laudatio mit einer nicht immer ganz ernst zu nehmenden »Analyse« des Namens Otto Dissertori. Zur Feier des Tages spielte die kurzfristig ins Leben gerufene hausinterne



MartinsBand den umgetexteten Schlager »So schön war die Zeit« aus den 1960er Jahren. Sichtlich überrascht und gerührt bedankte sich Otto Dissertori bei allen, die ihn während der langen Zeit unterstützt und begleitet haben. »Ich verlasse das Martinsheim mit einem weinenden und einem lachenden Auge,

aber ich werde immer wieder in die MartinsBar auf einen Kaffee kommen«, versprach Otto Dissertori zum Abschluss.

Mitglieder des neuen Verwaltungsrates sind:

- Konrad SANTONI (Präsident)
- Markus RAUCH (Vizepräsident)
- Doris BERGMEISTER PLONER
- Thomas PIRCHER
- Filomena SATTLER GAMPER

Der Verwaltungsrat bleibt für fünf Jahre im Amt.

Kastelruther Spatzen lassen Herzen höherschlagen



Der Besuch der Kastelruther Spatzen war ein musikalischer Höhepunkt im Martinsheim.

Zum exklusiven Konzert der Kastelruther Spatzen in der Eingangshalle des Martinsheimes kamen so viele Besucher und Gäste wie nie zuvor. Dennoch standen die Heimbewohner immer im Mittelpunkt des Geschehens. Denn eigens für sie waren die Spatzen anlässlich des Tages der Senioren am 1. Oktober ins Haus gekommen. Der musikalische Auftritt war mitreißend, schon von Beginn an herrschte Hochstimmung und es wurde begeistert applaudiert.

Dabei setzten die Spatzen vor allem auf altbekannte Melodien aus ihrer Anfangszeit und trafen damit den Ge-

schmack der Zuhörer. Einige Bewohner wagten auch ein Tänzchen.

Bewohner und Besucher konnten sich am reichlichen Kuchenbuffet stärken, Kaffee trinken und verschiedene Säfte probieren.

Es war ein wunderbarer Nachmittag für alle, ganz im Zeichen der Solidarität

und der Wertschätzung zwischen den Generationen.

Wir vom Martinsheim bedanken uns nochmals ganz herzlich bei den Spatzen, wünschen alles, alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Erich Schmuck, Stiftung Martinsheim



Bauernjugend Kastelruth

Kalenderverkauf

zu Gunsten des Bäuerlichen Notstandsfonds

<i>Termine:</i>	
Fr. 8.11. - Mo. 11.11.2013	auf der Messe „Agri Alp“ am Stand des BNF
So. 24.11.2013	am Vormittag auf dem Dorfplatz in Kastelruth
Sa. 7.12.2013	beim Krampuslauf am Stand der Bauernjugend
So. 8.12.2013	im Anschluss an „Advent unterm Schlern“ auf dem Dorfplatz in Kastelruth
So. 15.12.2013	am Vormittag auf dem Dorfplatz in Kastelruth
Do. 26.12.2013	am Vormittag auf dem Dorfplatz in Kastelruth

MUSIKKAPELLEN

»Music Days« auf Schloss Prösels

Im August fand auf Schloss Prösels das Sommerlager für die Jungmusikanten der Musikkapellen Seis, Völser Aicha und Tiers statt.

Die zahlreichen Besucher von Schloss Prösels dürften sich Ende August wohl gewundert haben, als sie durch das Burgtor schritten. Im Burghof wimmelte es nur so von jungen Mädchen und Buben, von allen Seiten erklang Musik. Kurzum: Das ehrwürdige Schloss glich mehr einem Musikprobelokal unter freiem Himmel als einer Festung aus der Renaissancezeit.

Der Grund: 17 Jungmusikanten der Musikkapellen Seis, Völser Aicha und Tiers hatten sich zur heurigen Ausgabe der Music Days eingefunden und bevölkerten die geschichtsträchtige Stätte. Überall in und um die historischen Mauern probten junge Musikanter zusammen mit ihren Lehrern,



Die Teilnehmer der heurigen Music-Days-Ausgabe zusammen mit ihren Lehrern und Betreuern.

studierten neue Musikstücke ein und hatten viel Spaß am Musizieren. Selbstverständlich kam auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz. Mit Aktivitäten wie Basteln, Gruppenspielen und Fußballmatches, gelang es

dem Betreuerstab, den Teilnehmern eine abwechslungsreiche Musikwoche zu bieten. Für das leibliche Wohl sorgte Köchin Martha Untermarzoner, die Kinder und Betreuer gleichermaßen mit ihrer Kochkunst zu verwöhnen wusste.

Die Organisation des Sommerlagers oblag dieses Jahr der Musikkapelle Völser Aicha. Für die musikalische Leitung war, neben den Instrumentallehrern, Samuel Vieider, Jugendleiter der Musikkapelle Völser Aicha, verantwortlich. Er lernte mit der Music Days-Jugendkapelle drei Stücke ein. Diese wurden beim traditionellen Abschlusskonzert im Schlosshof im Rahmen der Veranstaltung »Gsong und Klong im Schloss« zum Besten gegeben. Zudem zeigten die einzelnen Register- und Instrumentengruppen den vielen Konzertbesuchern, dass sie im Laufe der ganzen »Music Days« Woche nicht untätig waren und spielten dem Publikum einige flotte Stücke.

Die Musikanten und Sänger der Musikkapelle und des Kirchenchores Völser Aicha, die ebenfalls am geselligen Abend teilnahmen, waren vom Auftritt »ihrer« Jungen sichtlich begeistert und belohnten zusammen mit den Konzertbesuchern die jungen Musiker für ihre Darbietung mit kräftigem Applaus.

Im nächsten Jahr wartet bereits die 14. Ausgabe der Music Days: Also dann, bis zum nächsten Abenteuer! Wir sind bereit ...

Samuel Vieider

Johanna Anrather
Heilmasseurin und
Heilbademeisterin
Craniosakral Therapie
Kinesio Perfect Taping
Tel. +39 338 40 64 287

Kastelruth
Sabine Jägerweg 2
zentrum.az@gmail.com
Zentrum

Petra Zampieron
Heilpraktikerin für
Psychotherapie
Psychologische Beratung
Motivations- und
Entspannungstechniken
Tel. +39 335 84 33 287

Seminar: Kinesiologischer Test für den Hausgebrauch

Unser Körper ist ein hochintelligentes System. Dieses System stellt uns jederzeit über den leicht zu handhabenden kinesiologischen Muskeltest alle Informationen zur Verfügung. Unsere Muskulatur reagiert auf Stress (Emotionen, Informationen, Erinnerungen...). Diese erste Reaktion der Muskulatur (welche vom Nervensystem gesteuert wird), dient uns zum Testen.

Wir können Ursachenforschung betreiben:

- was kann individuelle Hilfe geben,
- was kann mich in meiner Lebensführung positiv unterstützen,
- was unterstützt mich bei meiner Genesung,
- wo liegt die Blockade versteckt, die mich z.B. immer wieder die selben Beschwerden haben lässt
- und vieles mehr.



Wir freuen uns, dir diese Methode weitergeben zu dürfen und freuen uns auf dein Kommen!

Sa, 23.11.13 14:30-21 Uhr
So, 24.11.13 9-18 Uhr

TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

Prepaid-Kreditkarten: ideal für Reisen und Jugendliche

Als Alternativen zu Bargeld, Kreditkarte und Reiseschecks bieten sich so genannte Prepaid-Kreditkarten für Ihre Reisekasse an. Diese werden im Vorhinein mit einem Guthaben beladen und bieten so auch eine Kostenkontrolle über das Reisebudget.

Auch als gängiges Zahlungsmittel beim Online-Shopping und für Jugendliche sind Prepaid-Kreditkarten geeignet. Die Verbraucherzentrale Südtirol hat bei den Banken nachgefragt und eine Übersicht der wichtigsten Kosten erstellt.

Prepaid: so einfach funktioniert's

- Prepaid-Kreditkarten werden bereits im Vorfeld mit dem gewünschten Guthaben aufgeladen, also vorausbezahlt (»prepaid«).
- Kontoüberziehungen sind mit einer Prepaid-Kreditkarte nicht möglich, da man nur ausgeben kann, was auf die Karte geladen wurde.
- Die Zahlungsfunktion entspricht einer Kreditkarte. Sie können mit den Prepaid Kreditkarten weltweit bar-

geldlos zahlen und Bankomatbehebungen an gekennzeichneten Terminals tätigen.

- Nach Verbrauch des Guthabens kann die Karte wieder neu beladen werden.
- Für eine Prepaid-Kreditkarte braucht man nicht immer ein Kontokorrent.

Prepaid-Karten: bei Banken, aber nicht nur

Sowohl lokale als auch nationale Banken bieten Prepaid-Karten an. In der beigelegten Tabelle finden sich die Konditionen und Kosten für einige Karten verglichen.

Kosten und Gebühren

Nutzen Sie Prepaid-Karten vor allem zum Bezahlen, da Behebungen teuer werden können. Für Prepaid-Kreditkarten fallen Kosten für die Ausgabe und/oder regelmäßige Kartengebühren an. Zahlungen sind weltweit möglich und im Euro-Raum kostenlos. Behebungen von Bankomaten sind auch im Euro-Raum kostenpflichtig

und können bis zu 2,50 Euro ausmachen. Die Karten können mittels Überweisung von einem Kontokorrent, über Internet-Anweisung oder in bar am Bankschalter sowie über den Bankomatschalter aufgeladen werden. Dafür fallen Spesen von 0,45 bis 3 Euro an. Möchten Sie wissen, wie viel Guthaben noch auf Ihrer Karte ist, können Sie dies online abfragen. Wenn Sie Transaktionen getätigt haben, erhalten Sie ähnlich wie bei der Kreditkarte eine monatliche Abrechnung.

Achtung

Bei Nutzung einer Prepaid-Kreditkarte besteht keine direkte Verbindung zu Ihrem Bankkonto. Der Schaden im Falle eines Missbrauches ist somit auf das aufgeladene Guthaben beschränkt. Das Guthaben ist auch nicht direkt auf der Karte, weshalb im Verlustfall das Guthaben weiterhin verfügbar ist und auf ein Konto oder eine neue Prepaid-Karte übertragen werden kann. Allerdings treffen Sie als Karteninhaber Sorgfaltspflichten, die Karte sicher zu verwahren und den Code nicht für andere Personen zugänglich zu machen. Im Falle eines Diebstahls oder Verlustes ist eine Sperre der Karte zu beantragen (notieren Sie sich die grünen Nummern für die Sperre).

Tipp

Sollten Sie Ihre Prepaid-Kreditkarte mit einem höheren Betrag für Ihre Urlaubsreise versehen haben, empfiehlt es sich, dem persönlichen Zahlungsverhalten entsprechende Tages- und Wochenlimits zu vereinbaren, so dass im Falle eines Diebstahls der Schaden begrenzt werden kann.

Sie können jederzeit kündigen

Ebenso wie eine normale Kreditkarte, können auch Prepaid-Karten jederzeit, unter Einhaltung einer etwaigen Kündigungsfrist gekündigt werden. Ein noch vorhandenes Guthaben wird ausbezahlt.

Ideal auch für Jugendliche und Zahlungen im Internet

Prepaid-Kreditkarten eignen sich neben der Reisekasse auch als idealer Einstieg in das bargeldlose Zahlen für

Info-Abend

BAUEN MIT HOLZ

Mi 20.11. 13 in der Aula Leo Santifaller – Mittelschule Kastelruth
Beginn um 20 Uhr, Eintritt frei.

Expertenvortrag des Naturholz-Pioniers **Dr. Erwin Thoma, Erfinder des Systems Thoma Holz100**

Anschließend gemeinsame
Gesprächs- und Diskussionsrunde

Themen des Abends sind der Baustoff Holz, Mondschlägerung, seine technischen Möglichkeiten und Fähigkeiten sowie die Vorteile der natürlichen Holzbauweise für uns Menschen, unsere Umwelt und für unsere Nachfahren

Heimatspflegeverein Schlern Kastelruth

Jugendliche. Die Ausgaben sind überschaubar, kontrollierbar und es kann nur ausgegeben werden, was im Vorfeld aufgeladen wurde. Auch für Zahlungen im Internet können die Karten verwendet werden und bieten eine gewisse Sicherheit, da hinter der Prepaid-Karte keine Kontoverbindung steht.

Aktionen, ACI und you&eni Prepaid-Kreditkarte

Wie auch im normalen Kreditkartengeschäft bieten die Kartenherausgeber

von Zeit zu Zeit Aktionen an. So können ACI (Automobile Club Italiano) Mitglieder sich für eine Visa/Pagobanco-mat Prepaid-Karte entscheiden, wobei die erste Aufladung 4 Euro kostet, die weiteren Aufladungen dann 1,5 Euro bis zu einem Plafond von 5.000 Euro. Auch ein kostenloser SMS-Warndienst ist vorgesehen.

Für jede Abhebung werden 1,5 Euro an Gebühren fällig, im Ausland 5 Euro. Auch Eni bietet in Zusammenarbeit mit ICBPI (Istituto Centrale delle Banche

Popolari Italiane Spa) und CartaSi eine interessante Prepaid-Karte an.

Auf der Internetseite der Verbraucherzentrale www.consumer.bz.it finden Sie unter dem Text »Prepaid Kreditkarten: ideal für Reisen und Jugendliche« eine Tabelle, die die Konditionen der verschiedenen Banken auflistet.

AIUT ALPIN DOLOMITES

Aiut Alpin barg 390 Verunglückte

Die Besatzungen des Aiut Alpin Dolomites, Piloten, Anästhesisten, Windenmänner, Bergretter und Hubschraubertechniker, waren in diesem Sommer laut Vereinbarung mit der Sanitäts- und Landesverwaltung vom 15. Juni bis 06. Oktober 2013 im Einsatz. In diesem Zeitraum hat der Aiut Alpin Dolomites **356 Hubschraubereinsätze** durchgeführt. Eine Wende hat es dieses Jahr auch gegeben: Es wurde eine höhere Anzahl von Einsätzen im Sommer als im Winter geflogen. Der Großteil der Einsätze galt Bergsteigern und Wanderern (101 Fälle). Bei den restlichen Einsätzen handelte es sich um Freizeit-, Arbeits- und Straßunfälle, allgemeine medizinische Notfälle und Suchaktionen.

• Nach Provinzen:

Bozen 313, Trient 23, Belluno 20 Einsätze.

• 390 geborgene Personen:

davon 178 medizinische Notfälle, 138 Verletzte, 50 Unverletzte, 24 Tote (8 infolge medizinischer Notfälle, 16 durch Traumen verschiedener Art).

• Herkunftsland:

– Italien	249 (davon aus Südtirol 146, Trentino 7, Belluno 5)
– Deutschland und Österreich	95
– Andere (Europa + Übersee)	46

Insgesamt wurden im Jahr 2013 etwas weniger Einsätze als im Jahr 2012 geflogen.

Aiut Alpin Dolomites unterstreicht die gute Zusammenarbeit mit dem **Landes-Sanitätsressort sowie Sanitätsbetrieb, mit der Landesnotrufzentrale und der HELI-Flugrettung Südtirol.**

Ein herzliches Vergelt's Gott geht weiteres an all jene, die in irgendeiner Weise dazu beitragen, unsere Tätigkeit zu Gunsten der geretteten Personen auszuüben und zu finanzieren. Wir bitten alle Mitbürger, die diese Tätigkeit anerkennen, um Mithilfe. Nur durch Ihre Anerkennung können wir auch künftig den Menschen in Bergnot und anderswo helfen.

Aiut Alpin Dolomites wird die Wintertätigkeit am 7. Dezember 2013 wieder aufnehmen.

Info: Aiut Alpin Dolomites,
Tel. 0471 797 171

Reisebüros Primus Touristik & Seiseralp – Silbernagl

Vom 1. bis zum 9. März 2014:

REISE NACH WALES (GB)

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378 – 059 900 – 706 420



Geschenkkörbe

Für verschiedenste Anlässe, wie Weihnachten, Geburtstage und sonstige Feiern.

Sie können die Körbe selber zusammenstellen, in den verschiedensten Größen und Preislagen.

Metzgerei Stefan Seis



Das Metzgerei-Stefan-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Tel. 0471 704 249

ADVENT UNTERM SCHLERN

Advent unterm Schlern

»Hosch a bissl Zeit fir di?!«

am Sonntag, 8. Dezember 2013 – um 17.00 Uhr und 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche von Kastelruth

Mit Liedern, Gedichten, besinnlichen Texten und szenische Darstellungen greifen wir erneut aktuelle Themen auf, die uns besonders in der heutigen Adventzeit begegnen und uns in unserem »Menschsein« bewegen und beschäftigen.

Das Thema »Von Brücken und Mauern« wird in diesem Jahr den Abend prägen.

Hoamelige Volksmusik – adventliche Stimmung – Themen von heute
Freuen Sie sich auf eine Adventsveranstaltung der etwas »anderen« Art.

Sprecher: Ludwig Dornauer (ORF Tirol)

Drehbuch: Fini Plunger, Gerhard Prossliner, Paul Profanter

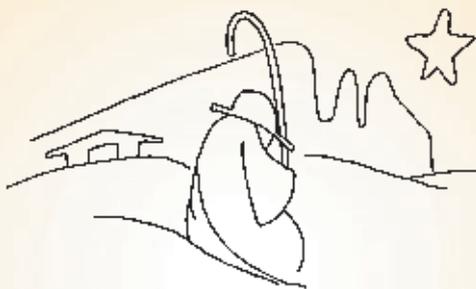
Texte: Kurt Haberstich (CH), Fini Plunger, Karl Hofer (Völs)

Gestaltung: Gerhard Prossliner und Paul Profanter (Kastelruth)

Der Eintritt ist frei

Aus organisatorischen Gründen ist eine Besucherkarte erforderlich. Erhältlich oder zu bestellen bei:

- Tourismusverein Kastelruth: Tel. 0471 706 333, E-Mail: info@kastelruth.com
- Tourismusverein Seis: Tel. 0471 707 024, E-Mail: info@seis.it
- Tourismusverein Völs: Tel. 0471 725 047, E-Mail: info@voels.it



Schnitt: Pia Profanter, Gerhard Prossliner (Kastelruth)

Gesamtleitung und Idee: Paul Profanter (Kastelruth)

Mitwirkende Gruppen und Solisten: Kirchenchor Kastelruth, Barbara Plattner (Harfe), Mattia Demetz (Ziehorgel) Kastelruther Waisenbläser, Flügelhorn-Duo, Klarinetten-Ensemble, Emelie.

Szenische Einlage: Lanz Josef & Co. (Brixen) Hirten Konstantin und Theo (Völs).

Das kulturelle Engagement einiger Kastelruther ermöglicht diese Adventveranstaltung. Ihnen sei an dieser Stelle besonders gedankt:

Familie Mauroner Walter
Familie Messner Othmar
Familie Plunger Pauli
Familie Sattler Oswald
Familie Trocker Sebastian
Familie Urthaler Stefan

Ein aufrichtiger Dank für die Unterstützung ergeht an



Hosch a bissl Zeit für di?

Vor zehn Jahren, im Dezember 2003, fand diese »Adventveranstaltung der besonderen Art« zum ersten Mal in der Pfarrkirche von Kastelruth statt und ist seitdem für viele zur lieb gewordenen Einstimmung auf Weihnachten geworden. In diesem Jahr wird das

Thema »Mauern errichten oder Brücken bauen?« behandelt.

Eine berechtigte Frage in einem Zeitalter, wo Grenzen gefallen und Nationen vereint wurden. Auch wenn im Rest der Welt noch Mauern stehen und ganze Völker voneinander trennen, so lässt sich am Beispiel Europas erken-

nen, dass es möglich ist, an einem gemeinsamen, verbindenden Kontext zu arbeiten – es ist möglich, Mauern zu kippen und Menschen zu verbinden. Der Eiserne Vorhang gehört der Geschichte an ... und doch? Sind sie wirklich nicht mehr da, die Mauern, die uns von den anderen trennen?

Was ist mit all den Vorurteilen, die uns daran hindern, mit Menschen in Kontakt zu treten, die einen fremden Kulturhintergrund haben? Was ist mit dem Nachbarn, der immer wieder Stein des Anstoßes wird, weil er sein Leben anders lebt und wir ihn deshalb

nicht tolerieren? Mauern entstehen in unseren Köpfen, sie verhindern die Begegnung mit dem Anderen, sie unterbinden die Möglichkeit in offener Weise mit anderen zu leben. Mauer sagt NEIN zum Du. Mauern entstehen aus Angst, etwas Ge-

wohtes, vermeintlich Vertrautes abzugeben. Und diese Ängste werden geschürt, sodass wir auch weiterhin Mauern errichten, anstatt uns einzulassen auf Menschen, die letztendlich auch nichts anders wünschen, als Begegnung.



*Lasst uns neue Brücken bauen
hier in dieser Welt
lasst uns nach den andren schauen,
da sein, wenn's wo fehlt.*

*Viele Menschen sind so einsam
haben keinen Freund
leben ohne jede Sonne,
die so oft uns scheint.*

*Lasst uns etwas weitergeben
von dem hellen Schein,
Licht in manches Dunkel bringen,
gut zum anderen sein. Helmut Zöpyl*

WILDES TREIBEN

Krampusstag

Wie jedes Jahr werden am 5. Dezember wieder die Krampusse unterwegs sein. Am Nachmittag ziehen sie in Seis mit dem Nikolaus durch das Dorf, ab 18 Uhr sind die Kastelruther Tuifl dann auf dem Dorfplatz in Kastelruth.

KRAMPUSLAUF

Am 7. Dezember findet in Kastelruth zum zweiten Mal der Krampuslauf statt.

PROGRAMM

- Samstag, 07.12.2013 – Start 17.00 Uhr – Mittelschule Kastelruth
- 50 Krampusgruppen mit ca. 800 Tuifl aus Südtirol, Österreich, Deutschland und der Schweiz
- Der 2. Kastelruther Krampuslauf startet um 17.00 Uhr bei der Mittelschule Kastelruth. Von dort zieht sich die Laufstrecke über die Paniderstraße ins Dorfzentrum, am Weihnachtsmarkt vorbei, dann geht es von der Plattenstraße in die Dolomitenstraße



und weiter bis zur Kreuzung, wo sich auch der Showplatz befindet. Hier haben die Gruppen die Möglichkeit, sich zu präsentieren und auch eine kleine teuflische Show vorzuführen, die von zwei Moderatoren anmoderiert wird. Anschließend geht es über die Wegscheidstraße direkt bis zum Ziel bei der Mittelschule Kastelruth. Die Laufstrecke hat eine Länge von insgesamt 950 Metern. Jede Gruppe wird von einem Ordner begleitet, der schaut, dass der Abstand zwischen den einzelnen Pässen gewährleistet ist, und der

- die Gruppe ein wenig im Zaum hält.
- Über die Hälfte der Laufstrecke hinweg, trennen beidseitig Absperrgitter die Krampusse von den Zuschauern. So können sich auch die Kleinsten »hautnah« an diesem Höllenspektakel erfreuen.
- Für das leibliche Wohl der Zuschauer entlang der Laufstrecke ist bestens gesorgt.
- Gegen 19.00 Uhr endet der Lauf. Gefei-ert wird dann bei der anschließenden Krampusparty noch bis spät in die Nacht hinein.

APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

02./03. November	Dr. Heinmüller
09./10. November	Dr. Lazzari
16./17. November	Dr. Lazzari
23./24. November	Dr. Koralus
30. November	Dr. Heinmüller
01. Dezember	Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus	338 236 1854
Dr. Lazzari	366 872 9830
Dr. Heinmüller	347 860 8283

Sprechstunden

Telefonnummern der Ärztesgemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzari:

Tel. 0471 711 011 - 0471 707 631

MO.	8–11.30 Uhr
DI.	8–11.30, 15.30–19.00 Uhr
MI.	8–11.00, 15.00–17.30 Uhr
DO.	8–10.00, 15.00–17.30 Uhr
FR.	8.00–11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller,

Martinsheim

MO.	8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr
DI.	8–11.30 Uhr
MI.	15–19 Uhr
DO.	8–11.30 Uhr
FR.	8–11.30 Uhr

Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO.	8–11.30 Uhr
DI.	15.30–19 Uhr
MI.	8–11.30 Uhr
DO.	15–17.30 Uhr
FR.	8–10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO.	9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI.	9–11 Uhr
MI.	9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO.	9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR.	9–11 Uhr

Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt

Dr. Josef Unterthiner

Ufficiale sanitario

Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18–19.30 Uhr
Mittwoch-Mercoledì

ore 9–10.30 Uhr

Donnerstag-Giovedì ore 8–9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 0471 706 432
- 335 593 95 65

E-Mail:

unterthiner.josef@gmail.com

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

02./03. November	Kastelruth
09./10. November	Seis
16./17. November	Völs
23./24. November	Kastelruth
30. November	Seis
01. Dezember	Seis

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03



Montag – lunedì	09.30–12.00
Dienstag – martedì	15.00–17.30
Mittwoch – mercoledì	09.30–12.00
Donnerstag – giovedì	09.30–12.00
Freitag – venerdì	15.00–17.30

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

Öffnungszeiten des Amtes für Sprachgruppenzugehörigkeit

von 09.00 bis 12.00 Uhr - Landesgericht Bozen - Tel. 0471 226312

Orario dell'Ufficio di Appartenenza Linguistica

dalle ore 09.00 alle ore 12.00 - Tribunale di Bolzano - Tel. 0471 226312



Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate




 AUS DER GEMEINDESTUBE

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

 Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **September 2013** – Elenco delle concessioni edilizie – **settembre 2013**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
202	02/09/2013	Errichtung einer Wohnanlage mit sieben Wohneinheiten in der Erweiterungszone Wegmacher in Kastelruth, Baulos 2b – Realizzazione di un fabbricato residenziale con sette unità immobiliari nella zona di espansione Wegmacher a Castelrotto, Lotto 2b <i>Wohnbaugenossenschaft Kastelruth – Cooperativa Edilizia Castelrotto</i>
203	04/09/2013	Errichtung einer Stützmauer und Durchführung von Auffüllerarbeiten in der Fraktion St. Oswald – Realizzazione di un muro di sostegno ed esecuzione di lavori di riempimento nella frazione di S. Osvaldo <i>Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth – Consorzio Miglioramento Fondiario Castelrotto St. Oswald – S. Osvaldo</i>
204	10/09/2013	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis – Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Santnerhaus GmbH/Srl – Seis, Burgfriedenstraße 18 – Siusi, Via Burgfrieden 18</i>
205	12/09/2013	Errichtung von zwei separaten Betriebsstankstellen für das Busunternehmen Silberagl Anton & Co. KG und das Busunternehmen Silberagl GmbH in der Fraktion Seis – Installazione di due impianti separati di distribuzione carburante privati interni per le ditte Silberagl Anton & Co. Sas e Silberagl Srl nella frazione di Siusi <i>Silberagl GmbH/Srl, Silberagl Anton & Co KG/Sas – Seis – Siusi</i>
206	12/09/2013	Änderung der Nutzung von Personalzimmer in Gästebetten beim Hotel Urthaler in der Örtlichkeit Compatsch und Umbau desselben auf der Seiser Alm – Cambiamento d'uso da stanze personale in stanze alberghiere ed esecuzione di lavori di ristrutturazione presso l'Hotel Urthaler in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Seiser Alm Hotels KG/Sas d. Urthaler Walter & Co. – Seiser Alm, Compatsch 49 – Alpe di Siusi, Compatsch 49</i>
207	16/09/2013	Änderung der Nutzung von landwirtschaftlichem Maschinenraum in Lager und Eierverpackungsraum für den bestehenden Hühnerstall beim Hof »Tschon« in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis – Cambiamento d'uso da garage per macchine agricole in vano imballaggio uova per l'esistente pollaio presso il maso »Tschon« in località Ratzes nella frazione di Siusi <i>Wörndle Markus – Seis, Trotzstraße 28 – Siusi, Via Trotz 28</i>
208	16/09/2013	Umbau der Heizanlage beim Condominium Villa Fermeda in Kastelruth – Ristrutturazione dell'impianto termico presso il Condominio Fermeda a Castelrotto <i>Profanter Armin – Kastelruth, Grondlbodenweg 5 – Castelrotto, Via Piani Di Grondl 5</i>
209	16/09/2013	Erneuerung der Baukonzession Nr. 8/2011 vom 12.01.2011 für die Erweiterung und Asphaltierung des Holzlagerplatzes beim Hackschnitzellager und der Kläranlage sowie für die Errichtung einer Zyklopenmauer in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm – Rinnovo del termine di validità della concessione edilizia n. 8/2011 dd. 12.01.2011, in merito all'ampliamento e all'asfaltatura del deposito di legno presso l'impianto di minuzzo- lo di legno e l'impianto di depurazione e per la realizzazione di una muratura con pietre alla rinfusa in località Saltria all'Alpe di Siusi <i>Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Gemeinde Kastelruth – Amministrazione separata dei Beni di Uso civico del Comune Castelrotto – Seiser Alm, Saltria – Alpe di Siusi</i>
210	16/09/2013	2. Variante für den Abbruch und den Neubau des Wohnhauses in der Örtlichkeit Seiser Alm – 2. Variante per la demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in località Alpe di Siusi <i>Gasser Norbert – Seiser, Alm Joch 2 – Alpe di Siusi, Joch 2</i>
211	16/09/2013	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wohnhauses sowie für die Errichtung einer Garage bzw. Stellplätze in der Fraktion Seis – 1° Variante per la demolizione e la ricostruzione della casa di civile abitazione e per la realizzazione di un garage rispettivamente di posti macchine nella frazione di Siusi <i>Kostner Georg, Kostner Markus – Seis, St.-Oswald-Weg 7/1 – Siusi, Via S. Osvaldo 7/1</i>
212	16/09/2013	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses sowie Errichtung einer Garage und eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes beim »Hof »Radauer« in der Fraktion St. Michael – 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa rurale e realizzazione di un garage e di un garage per macchine agricole presso il maso »Radauer« nella frazione di S. Michele <i>Trockner Werner – St. Michael 1/1 – S. Michele 1/1</i>
213	16/09/2013	1. Variante für die Änderung der Zweckbestimmung von Bar in Wohnungen und Umbau des M.A. 3 beim Condominium in der Fraktion Runggaditsch – 1° Variante per il cambiamento di destinazione d'uso da bar in appartamenti e ristrutturazione della P.M.3 presso il condominio nella frazione di Roncadizza <i>Passua GmbH/Srl – Runggaditsch, Passuastraße 20 – Roncadizza, Via Passua 20</i>
214	16/09/2013	Systemierung des orografisch rechten Bachufers des Pufferbaches in der Fraktion Runggaditsch – Sistemazione della riva destra orografica del Rio Bulla nella frazione di Roncadizza <i>Rella Enrico & Co. KG/Sas – Runggaditsch, Passuastraße 34 – Roncadizza, Via Passua 34</i>
215	16/09/2013	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Residence Amadeus« in der Fraktion Seis – Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Residence Amadeus« nella frazione di Siusi <i>Pircher Bruno – Seis, Burgfriedenstraße 31 – Siusi, Via Burgfrieden 31</i>
216	16/09/2013	Sanierung und Umbau des Wohnhauses in der Fraktion Überwasser – Risanamento e ristrutturazione della casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente <i>Moroder Birgit</i>

217	18/09/2013	Errichtung einer autoomatischen Wetterstation in der Örtlichkeit Zallinger auf der Seiser Alm – Realizzazione di una stazione meteo automatica in località «Zallinger» all'Alpe di Siusi <i>Autonome Provinz Bozen, Hydrografisches Amt – Provincia Autonoma di Bolzano, Ufficio idrografico – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
218	18/09/2013	Schließung der Überdachung bei der Pferdekoppel, Errichtung einer Mistlege und Überdachung des Holzlagars beim Hof »Fuschg« in St. Oswald – Realizzazione di una stalla per cavalli sottostante la copertura maneggio cavalli, realizzazione di una concimaia e realizzazione di una tettoia per il deposito legname presso il maso «Fuschg» nella frazione di S. Osvaldo <i>Rier Norbert – St. Oswald 27 – S. Osvaldo 27</i>
219	25/09/2013	Teilweise Änderung der Nutzung von Produktionsbetrieb in Detailhandel (Möbel, Baumaterialien, Maschinen und Produkte für die Landwirtschaft mit entsprechendem Zubehör) bei den materiellen Anteilen 77 und 78 beim Handwerksbetrieb »Schweigkofler« in der Gewerbezone Runggaditsch 2 in der Fraktion Runggaditsch – Variazione parziale della destinazione d'uso da produttiva in commercio al dettaglio (mobili, materiali edili e prodotti per l'agricoltura con accessori) presso l'azienda artigianale «Schweigkofler» nella zona per insediamenti produttivi Roncadizza 2 nella frazione di Roncadizza <i>Schweigkofler GmbH/Srl – Runggaditsch, Arnariastraße 43 – Roncadizza, Via Arnaria 43</i>
220	30/09/2013	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth – Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Unterkircher Egon – Kastelruth, Puffatschstraße 4 – Castelrotto, Via Bullaccia 4</i>
221	30/09/2013	Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone C3 Passberg in der Fraktion Runggaditsch – Costruzione di una casa di civile abitazione nella zone di espansione C3 nella frazione di Roncadizza <i>Quorum S.G.R.P.A., Fondo «Q1» – Runggaditsch – Roncadizza</i>
222	30/09/2013	Sanierung und Erweiterung des Dachgeschosses beim Wohnhaus in Pufels – Risanamento ed ampliamento del sottotetto presso la casa di civile abitazione nella frazione di Bulla <i>Wanker Alois – Pufels 4 – Bulla 4</i>
223	30/09/2013	Sanierung und Umbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Zemmer« in der Fraktion Seis – Risanamento e ristrutturazione con ampliamento della casa rurale presso il maso »Zemmer« nella frazione di Siusi <i>Prossliner Florian – Seis, Laranzweg 6 – Siusi, Via Laranz 6</i>
224	30/09/2013	Abbruch des Stadels Bp. 985 mit Verlegung der Kubatur zum Stadel der »Unterzeroderschwaige« in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm – Demolizione del fienile p.ed. 985 con spostamento della cubatura al fienile della malga »Unterzeroder« in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Trocker Thomas – Seiser Alm, Compatsch 59/1 – Alpe di Siusi, Compatsch 59/1</i>

AUS DER GEMEINDESTUBE



Beschlüsse des Gemeindevausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Feuerwehrkaserne St. Oswald. (Nr. 357/2013) Die Firma Plan Team GmbH aus Bozen wird mit der Bauleitung, statischen Bauleitung, Bauleitung für Sanitär- und Elektroarbeiten sowie Sicherheitskoordinierung und Abrechnung beauftragt.

Caserma dei vigili del fuoco di S. Osvaldo. (n. 357/2013) La ditta Plan Team Srl di Bolzano viene incaricata con la direzione dei lavori, direzione statica, direzione dei lavori termo-sanitari ed elettrici nonché con la coordinazione della sicurezza e la contabilità.

Bauhof Gemeinde Kastelruth. (Nr. 361/2103) Für den Bauhof wird ein multifunktionaler, knickgelenkter Geräteträger zum Preis von 153.049,40 Euro angekauft.

Cantiere comunale di Castelrotto. (n. 361/2013) Per il cantiere comunale di Castelrotto viene acquistato un

veicolo multiuso portattrezzi articolato al prezzo di 153.049,40 Euro.

Öffentliche Beleuchtung. (Nr. 372/2013) In der Rosengartenstraße und auf der Promenade in Seis werden von der Firma Elektro Nicolussi stromsparende Straßenlaternen installiert.

Illuminazione pubblica. (n. 372/2013) La ditta Elektro Nicolussi viene incaricata con l'installazione di nuovi

lampioni a risparmio energetico nella via Catinaccio e sulla passeggiata a Siusi.

Oberriedelweg und St. Oswald-Kastelruther Haltestelle. (Nr. 373/2013) Dem Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth wird ein Kapitalbeitrag von 40.500 Euro für die Sanierungsarbeiten am Oberriedelweg und an der Straße St. Oswald-Kastelruther Haltestelle gewährt.

KTB
KAUER TRÖBINGER BEIKIRCHER
www.ktb-group.it
info@ktb-group.it



- > Energiezertifikate
- > Planung, Ausschreibung und Bauleitung von Heizungs-, Sanitären- und Lüftungsanlagen
- > Brandschutzplanung

DR. ING. KURT TRÖBINGER · Mobil. 339 129 26 30 | kurt.troeinger@ktb-group.it
I-39040 Kastelruth, Föstlweg 20

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS NOVEMBER

COMPLEANNI DEL MESE DI NOVEMBRE

- ◆ **Alois Hofer**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 01.11.1932
- ◆ **Albina Karbon**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.11.1927
- ◆ **Lidia Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 04.11.1932
- ◆ **Leonhard Delago (Rumanon)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 04.11.1929
- ◆ **Anna Hofer Wwe. Major (Fioar-Mutter)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 05.11.1911
- ◆ **Agnes Sattler Wwe. Tröbinger (Ronsoler Agnes)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 05.11.1923
- ◆ **Anna Rier Wwe. Mulser (Vierzehntager-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.11.1922
- ◆ **Caterina Planötscher Wwe. Gasslitter**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.11.1931
- ◆ **Gisella Gemassmer Wwe. Schatzer**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.11.1924
- ◆ **Gottfried Kritzinger**, wohnhaft in Seis, geb. am 11.11.1928
- ◆ **Johann Werdaner**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.11.1928
- ◆ **Ida Lanziner Wwe. Schgaguler (Bühl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.11.1932
- ◆ **Barbara Schieder Wwe. Pitschieler (Lafreider-Barbl)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 16.11.1930

- ◆ **Anna Waldboth Wiedenhofer**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.11.1932
- ◆ **Maria Bernardi Wwe. Kostner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.11.1922
- ◆ **Maria Fill Wwe. Winkler**, wohnhaft in Seis, geb. am 21.11.1931
- ◆ **Paul Thomaseth (ehemaliger Metzger)**, wohnhaft in Seis, geb. am 23.11.1927
- ◆ **Rosina Wenter Thomaseth**, wohnhaft in Seis, geb. am 24.11.1930
- ◆ **Florian Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 27.11.1933
- ◆ **Rosa Wanker Hofer**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 27.11.1931
- ◆ **Olga Goller Wwe. Mulser (Costa)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 27.11.1922
- ◆ **Arthur Wörndle (Schuhgeschäft)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.11.1923
- ◆ **Maria Karbon (Fizid)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 27.11.1924

VERSTORBENE

- † **Merz verh. Thomaseth Bärbel**, 72 Jahre

GEBURTEN

- ◆ **Matthias Auer**, geboren am 08.09.2013 in Sterzing

- ◆ **Rafael Kostner**, geboren am 11.09.2013 in Brixen
- ◆ **Sophia Mulser**, geboren am 13.09.2013 in Brixen
- ◆ **Roman Runggaldier**, geboren am 16.09.2013 in Brixen
- ◆ **Hannah Plunger**, geboren am 18.09.2013 in Sterzing, wohnhaft in St. Valentin, Patenerweg 11
- ◆ **Zulejha Ese**, nata il 25.09.2013 a Bressanone
- ◆ **Laura Stuffer**, geboren am 01.10.2013 in Bozen, Digionstraße 5 – »L'Abitazion«
- ◆ **Liam Di Benedetto**, geboren am 29.09.2013 in Brixen
- ◆ **Noah Bertagna**, geboren am 11.10.2013 in Brixen
- ◆ **Anna Obexer**, geboren am 16.10.2013 in Brixen

TRAUUNGEN

- ◆ **Silvia Pircher e/und Marko Ludovici**, sposati il/geheiratet am 28.09.2013 a/in S. Costantino/St. Konstantin
- ◆ **Daniela Thaler und Gustav Trocker** haben am 19.10.2013 in St. Michael geheiratet.



*Wir gratulieren
unserer lieben Schwester
Manuela Polli und
unserem Schwager Manfred Pirhofer
zu ihrer geheimen Hochzeit am 10.10.2013!*

OHG - SNC

consulco

Personalverwaltung - Lohnbuchhaltung
Amministrazione personale - Elaborazione paghe

Eggentalerstraße 23 Via Val d'Ega - 39053 Kardaun - Cardano (BZ)
tel +39 0471/36 50 49 - fax +39 0471/36 50 80 - www.consulco.bz.it - info@consulco.bz.it



IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier
Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen

Auflage
3.000 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

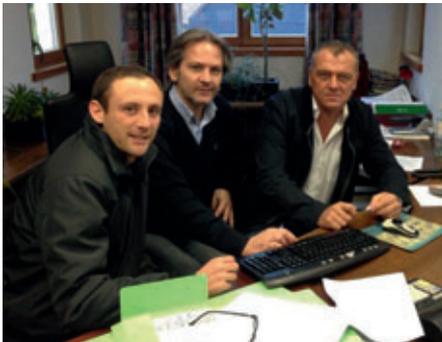
Redaktionsschluss: 12. November 2013

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Veranstaltungen November 2013

Mi., 20.11.	Völs	20-22 Uhr	Jugendtreff Insel, Körperpflege selbst gemacht (Wiederholung am 18. Dezember im Allesclub in Kastelruth)
Mi., 20.11.	Kastelruth	20 Uhr	Mittelschule Kastelruth, Vortrag »Bauen mit Holz« von Dr. Erwin Thoma
SA 23.11.	Kastelruth	14.30–17.30 Uhr	Taufvorbereitung im Pfarrhaus von Kastelruth
SO 24.11.	Kastelruth	Vormittag	Verkauf des Kalenders der Bauernjugend auf dem Dorfplatz in Kastelruth (auch am 7.12. auf dem Stand der Bauernjugend beim Krampuslauf)
DO., 21.11.	Seis	16–22 Uhr	Spieletage im Jugendtreff WG
FR., 22.11.	Seis	15–22 Uhr	Spieletage im Jugendtreff WG
SA., 23.11.	Seis	10–17 Uhr	Spieletage in der Bibliothek Seis
So., 24.11.	Seis	14–18 Uhr	Spieletage im Jugendtreff WG
Mi., 27.11.	Kastelruth	20 Uhr	Vortrag »Wie gelingt Lernen?« von der Psychotherapeutin Gertraud Girardi Battisti
Mi., 27.11.	Kastelruth	15–18 Uhr	Kreative Ecke für Mädels und Jungs im Allesclub
DO., 5.12.	Seis	15 Uhr	Nikolaus und Krampusumzug in Seis
DO., 5.12.	Kastelruth	16.30 Uhr	Nikolausumzug
DO., 5.12.	Kastelruth	18 Uhr	Krampusshow der Kastelruther Tufil auf dem Dorfplatz
FR., 6.12.	Kastelruth	17 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes
FR., 6.12.	Seis	16 Uhr	Eröffnung Eislaufplatz Seis
SA., 7.12.	Kastelruth	17 Uhr	Krampuslauf
SO., 8.12.	Seiser Alm		High Speed Race auf der Seiser Alm
SO., 8.12.	Kastelruth	17 und 19.30 Uhr	Pfarrkirche Kastelruth, Advent unterm Schlern

Baubeginn für die Henrik-Ibsen-Straße in Seis



V.l.n.r.: Michael Goller von der Firma Goller-Boegl, Generalsekretär Dr. Werner Natzier und Bürgermeister Andreas Colli.

Das Verwaltungsprogramm der Gemeinde für die Legislaturperiode 2010–2015 sieht die Verwirklichung eines wichtigen Bauvorhabens in Seis vor. Das 1. Baulos für die Neutrassierung und Errichtung eines Gehsteiges entlang der Henrik-Ibsen-Straße in Seis wurde vom Bürgermeister in der Regierungserklärung zu Beginn der Legislaturperiode als vorrangiges Ziel festgelegt und vom Gemeinderat in das Verwaltungsprogramm aufgenommen.

Am Montag, dem 21.10.2013, wurde im Rathaus mit der Unterzeichnung des Werkvertrag, der Startschuss für den Beginn der Bauarbeiten gegeben. Den öffentlichen Wettbewerb für die Verga-

be der Arbeiten hat die Firma Goller & Boegl GmbH mit einem Abschlag von 25,68 Prozent auf die Ausschreibungssumme von Euro 568.221,14 gewonnen. Zehn Firmen wurden zum Wettbewerb eingeladen. Die Baufirma, die bereits die Arbeiten für die Errichtung der Zufahrtsstraße Tisens ausgeführt hat, hat bewiesen, dass sie zu Recht das Vertrauen der Gemeindeverwaltung genießt. Mit den Bauarbeiten wurde sofort begonnen. Für die Ausführung der Arbeiten sind 60 Arbeitstage vorgesehen worden.

Die Bauleitung wurde Dr. Ing. Fritz Starke aus Bozen übertragen, der auch das Ausführungsprojekt erarbeitet hat. Auch Ing. Starke hat mit der Leitung der Bauarbeiten für die Errichtung des Radweges Völs-Seis und der Realisierung der Kanalisierung in der Zone Jaggl bewiesen, viel Fachwissen und den nötigen Praxisbezug zu besitzen, um die Aufgabe bewältigen zu können.

Die Gemeindeverwaltung wünscht der Baufirma, den Arbeitern und allen Technikern gutes Gelingen und wird die Baufortschritte aufmerksam verfolgen. Die Bürgerinnen und Bürger ersuchen wir um Verständnis, dass es während der Bauarbeiten möglicher-

weise zu Beeinträchtigungen bei der Nutzung der Henrik-Ibsen-Straße kommen kann.

KLEINANZEIGER

Biete **Küchenmesserschleifen** an. Handy: 340 8459519

Aiuto cuoco, aiuto pasticciere, pizzaiolo unico con ottime referenze, **cerca lavoro**.
Tel. 389 3164560

Secondo cuoco, pasticciere unico, pizzaiolo con ottime referenze dei migliori hotel-ristoranti, pasticcerie e pizzerie, **cerca lavoro**.
Tel. 347 8291969

Möblierte **3-Zimmer-Wohnung** mit Garage, zentral in Kastelruth gelegen, ganzjährig an Einheimische **zu vermieten**.
Tel. 338 5208216